

# Modulhandbuch Wissenschaft - Medien - Kommunikation Master 2015 (Master of Arts (M.A.))

SPO 2015

Sommersemester 2021

Stand 24.02.2021

KIT-FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Qualifikationsziele</b> .....	<b>4</b>
<b>2. Studienplan</b> .....	<b>5</b>
<b>3. Aufbau des Studiengangs</b> .....	<b>6</b>
3.1. Masterarbeit .....	6
3.2. Wissenschaftskommunikation: Forschung, Methoden, Theoriegeschichte .....	6
3.3. Interdisziplinäre Forschungs- und Berufskompetenz .....	6
3.4. Digitale Medien in der Wissenschaftskommunikation .....	6
3.5. Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften .....	7
3.5.1. Biologie .....	7
3.5.2. Humanbiologie und Sportmedizin .....	7
3.5.3. Informatik .....	7
3.5.4. Physik .....	7
3.6. Zusatzleistungen .....	7
<b>4. Module</b> .....	<b>8</b>
4.1. Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen - M-GEISTSOZ-100619 .....	8
4.2. Daten, IT und Kommunikation [DITKomm] - M-GEISTSOZ-100627 .....	9
4.3. Digitale Medien in Theorie und Praxis - M-GEISTSOZ-100624 .....	10
4.4. Forschungsmethoden und Forschungspraxis [FMFP] - M-GEISTSOZ-100613 .....	12
4.5. Medien- und Berufsethik [MBE] - M-GEISTSOZ-100618 .....	13
4.6. Modul Masterarbeit - M-GEISTSOZ-100615 .....	14
4.7. Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Biologie - M-GEISTSOZ-102843 .....	15
4.8. Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Humanbiologie und Sportmedizin - M-GEISTSOZ-102842 .....	16
4.9. Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Informatik - M-GEISTSOZ-102841 .....	17
4.10. Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Physik - M-GEISTSOZ-102840 .....	18
4.11. Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation [TGWK] - M-GEISTSOZ-100600 .....	19
4.12. Vertiefungsmodul Journalismus oder Medien- und Öffentlichkeitsarbeit [JoMÖ] - M-GEISTSOZ-100623 .....	20
4.13. Weitere Leistungen - M-GEISTSOZ-102024 .....	22
4.14. Wissenskulturen [WissKult] - M-GEISTSOZ-100629 .....	23
<b>5. Teilleistungen</b> .....	<b>24</b>
5.1. Allgemeine Meteorologie - T-PHYS-101091 .....	24
5.2. Angewandte Informatik – Informationssicherheit - T-WIWI-110342 .....	25
5.3. Berufspraktikum Digitale Medien - T-GEISTSOZ-106348 .....	26
5.4. Betriebswirtschaftliche Grundlagen - T-GEISTSOZ-103046 .....	27
5.5. Digitale Medienpraxis - T-GEISTSOZ-106542 .....	28
5.6. Digitale Medienpraxis 1 - T-GEISTSOZ-103054 .....	29
5.7. Digitale Medienpraxis 2 - T-GEISTSOZ-103055 .....	30
5.8. Digitale Medienpraxis 3 - T-GEISTSOZ-103056 .....	31
5.9. Einführung Ernährung - T-GEISTSOZ-109885 .....	32
5.10. Einführung Fitness- und Gesundheitsmanagement - T-GEISTSOZ-103309 .....	33
5.11. Einführung in die Synoptik - T-PHYS-101093 .....	34
5.12. Grundlagen der Informatik I - T-WIWI-102749 .....	35
5.13. Masterarbeit - T-GEISTSOZ-101039 .....	36
5.14. Medien- und Berufsethik - Modulprüfung - T-GEISTSOZ-111207 .....	37
5.15. Medien- und Berufsethik - Studienleistung - T-GEISTSOZ-111206 .....	38
5.16. Medientheorie: Wissensmedien - T-GEISTSOZ-109174 .....	39
5.17. Modellorganismen - T-CHEMBIO-103706 .....	40
5.18. Moderne Experimentalphysik für Lehramt - T-PHYS-103206 .....	41
5.19. Moderne Experimentalphysik für Lehramt, Geophysik und Meteorologie - Vorleistung - T-PHYS-103205 .....	42
5.20. Moderne Methoden der Biologie - T-CHEMBIO-107577 .....	43
5.21. Platzhalter Zusatzleistungen 1 ub - T-GEISTSOZ-104198 .....	44
5.22. Platzhalter Zusatzleistungen 10 ub - T-GEISTSOZ-104207 .....	45
5.23. Platzhalter Zusatzleistungen 11 - T-GEISTSOZ-104208 .....	46
5.24. Platzhalter Zusatzleistungen 12 - T-GEISTSOZ-104209 .....	47
5.25. Platzhalter Zusatzleistungen 13 - T-GEISTSOZ-104210 .....	48
5.26. Platzhalter Zusatzleistungen 14 - T-GEISTSOZ-104211 .....	49
5.27. Platzhalter Zusatzleistungen 15 - T-GEISTSOZ-104212 .....	50
5.28. Platzhalter Zusatzleistungen 16 - T-GEISTSOZ-104213 .....	51
5.29. Platzhalter Zusatzleistungen 17 - T-GEISTSOZ-104214 .....	52
5.30. Platzhalter Zusatzleistungen 18 - T-GEISTSOZ-104215 .....	53

5.31. Platzhalter Zusatzleistungen 19 - T-GEISTSOZ-104216 .....	54
5.32. Platzhalter Zusatzleistungen 2 ub - T-GEISTSOZ-104199 .....	55
5.33. Platzhalter Zusatzleistungen 20 - T-GEISTSOZ-104217 .....	56
5.34. Platzhalter Zusatzleistungen 21 - T-GEISTSOZ-104218 .....	57
5.35. Platzhalter Zusatzleistungen 22 - T-GEISTSOZ-104219 .....	58
5.36. Platzhalter Zusatzleistungen 23 - T-GEISTSOZ-104220 .....	59
5.37. Platzhalter Zusatzleistungen 24 - T-GEISTSOZ-104221 .....	60
5.38. Platzhalter Zusatzleistungen 25 - T-GEISTSOZ-104222 .....	61
5.39. Platzhalter Zusatzleistungen 26 - T-GEISTSOZ-104223 .....	62
5.40. Platzhalter Zusatzleistungen 27 - T-GEISTSOZ-104224 .....	63
5.41. Platzhalter Zusatzleistungen 28 - T-GEISTSOZ-104225 .....	64
5.42. Platzhalter Zusatzleistungen 3 ub - T-GEISTSOZ-104200 .....	65
5.43. Platzhalter Zusatzleistungen 4 ub - T-GEISTSOZ-104201 .....	66
5.44. Platzhalter Zusatzleistungen 5 ub - T-GEISTSOZ-104202 .....	67
5.45. Platzhalter Zusatzleistungen 6 ub - T-GEISTSOZ-104203 .....	68
5.46. Platzhalter Zusatzleistungen 7 ub - T-GEISTSOZ-104204 .....	69
5.47. Platzhalter Zusatzleistungen 8 ub - T-GEISTSOZ-104205 .....	70
5.48. Platzhalter Zusatzleistungen 9 ub - T-GEISTSOZ-104206 .....	71
5.49. Praktikum Molekularbiologie - T-CHEMBIO-100198 .....	72
5.50. Präsentationskolloquium Wissenschaftskommunikation - T-GEISTSOZ-103042 .....	73
5.51. Programmieren I: Java - T-WIWI-102735 .....	74
5.52. Projektseminar Daten, IT und Kommunikation - T-GEISTSOZ-101071 .....	75
5.53. Projektseminar Wissenschaftskommunikation - T-GEISTSOZ-101037 .....	76
5.54. Prüfung zur Allgemeinen Meteorologie - T-PHYS-103682 .....	77
5.55. Qualitative Methoden - T-GEISTSOZ-103040 .....	78
5.56. Quantitative Methoden - T-GEISTSOZ-103039 .....	79
5.57. Rechtliche Grundlagen - T-GEISTSOZ-101051 .....	80
5.58. Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation 1 - T-GEISTSOZ-101026 .....	81
5.59. Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation 2 - T-GEISTSOZ-103037 .....	82
5.60. Vertiefung Journalismus (Übung) - T-GEISTSOZ-109158 .....	83
5.61. Vertiefung Journalismus und Medien- und Öffentlichkeitsarbeit - T-GEISTSOZ-109156 .....	84
5.62. Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (Übung) - T-GEISTSOZ-109157 .....	85
5.63. Vertiefung Sportwissenschaft - T-GEISTSOZ-100094 .....	86
5.64. Wissenskulturen - T-GEISTSOZ-101075 .....	87
<b>6. Exemplarischer Studienablaufplan .....</b>	<b>88</b>

## 1 Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Masterstudiengang Wissenschaft – Medien – Kommunikation (WMK) qualifiziert zur Aufnahme eines Dissertationsprojektes mit dem Ziel einer wissenschaftlichen Promotion sowie zum Einstieg in Berufsfelder an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Dazu gehören zum Beispiel der Wissenschaftsjournalismus, die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit für forschende Institutionen und Unternehmen sowie die strategische Medien- und Kommunikationsberatung.

In ihrem Kernbereich Wissenschaftskommunikation haben die Absolventinnen und Absolventen ihr Fach- und Methodenwissen verbreitert und vertieft, können dieses in übergreifende Zusammenhänge einordnen und zur Generierung neuen Wissens anwenden. Aufgrund des Forschungs- und Projektbezugs des Masterstudiums sind sie in der Lage, Problemfelder der Wissenschaftskommunikation zu identifizieren, davon ausgehend wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren sowie selbstständig kleinere Forschungsprojekte zu planen und durchzuführen. Sie sind mit den wichtigsten Methoden der Wissenschaftskommunikationsforschung vertraut und können diese nach passenden Kriterien auswählen und zielführend anwenden.

Im Bereich Natur- und Technikwissenschaften haben die Absolventinnen und Absolventen fundiertes Wissen in einem der vier Wahlpflichtmodule Biologie, Humanbiologie und Sportmedizin, Physik oder Informatik erworben. Dadurch können sie neue wissenschaftliche Erkenntnisse in diesem Bereich einordnen und hinsichtlich ihrer Implikationen für Wissenschaft und Gesellschaft kritisch beurteilen. Sie haben zudem ein vertieftes Verständnis für natur- und technikwissenschaftliche Arbeitsweisen und Forschungsabläufe entwickelt sowie die Fähigkeit, ihr Wissen in speziellen Fachgebieten der Natur- und Technikwissenschaften eigenständig zu erweitern.

In den Modulen Medien- und Berufsethik, Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen sowie im Wahlpflichtmodul Vertiefung Journalismus oder Medien- und Öffentlichkeitsarbeit haben die Absolventinnen und Absolventen berufsbezogene überfachliche Kompetenzen für ihre spätere berufliche Karriere erworben. Zudem haben sie praktische Fertigkeiten im Bereich der Wissenschaftskommunikation vertieft, etwa bei der Konzeption und Umsetzung cross-medialer und datenjournalistischer Projekte.

## Studienplan Master Wissenschaft – Medien – Kommunikation

Ab SS 2021  
Stand: 01.12.2020

### Modul- und Fächerarchitektur

		Fach 1	Fach 2	Fach 3	Fach 4	LP
		Wissenschaftskommunikation: Forschung, Methoden, Theoriegeschichte	Interdisziplinäre Forschungs- und Berufskompetenz	Digitale Medien in der Wissenschaftskommunikation	Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften	
1. Studienjahr	1. Semester	<b>Theorien und Geschichte der Wissenschafts- kommunikation</b> Leßmöllmann  6 LP <i>Modulprüfung</i>	<b>Medien- und Berufsethik</b> Leßmöllmann  5 LP <i>Modulprüfung</i>	<b>Digitale Medien in Theorie und Praxis</b> Pinkas-Thompson  10 LP	<b>Natur- und Technikwissenschaften</b> Lehmkuhl  9 LP	<b>30</b>
	2. Semester	<b>Forschungsmethoden und Forschungspraxis</b> Lehmkuhl  8 LP	<b>Vertiefung Journalismus oder Medien- und Öffentlichkeitsarbeit</b> Leßmöllmann  7 LP <i>Modulprüfung</i>	<b>Digitale Medien in Theorie und Praxis</b>  8 LP <i>Modulprüfung</i>	<b>Natur- und Technikwissenschaften</b>  9 LP <i>Prüfung durch Teilleistungen</i>	<b>32</b>
2. Studienjahr	3. Semester	<b>Forschungsmethoden und Forschungspraxis</b>  10 LP <i>Modulprüfung</i>	<b>Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen</b> Leßmöllmann  6 LP <i>Modulprüfung</i>	<b>Daten, IT und Kommunikation</b> Lehmkuhl  6 LP <i>Modulprüfung</i>	<b>Wissenskulturen</b> Leßmöllmann  6 LP <i>Modulprüfung</i>	<b>28</b>
	4. Semester	<b>Mastermodul</b> Lehmkuhl  30 LP <i>Masterarbeit + Abschlusspräsentation</i>				<b>30</b>
						<b>120</b>

### 3 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Masterarbeit	30 LP
Wissenschaftskommunikation: Forschung, Methoden, Theoriegeschichte	24 LP
Interdisziplinäre Forschungs- und Berufskompetenz	18 LP
Digitale Medien in der Wissenschaftskommunikation	24 LP
Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften	24 LP
Freiwillige Bestandteile	
Zusatzleistungen	

#### 3.1 Masterarbeit

**Leistungspunkte**  
30

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100615	Modul Masterarbeit	30 LP

#### 3.2 Wissenschaftskommunikation: Forschung, Methoden, Theoriegeschichte

**Leistungspunkte**  
24

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100600	Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation	6 LP
M-GEISTSOZ-100613	Forschungsmethoden und Forschungspraxis	18 LP

#### 3.3 Interdisziplinäre Forschungs- und Berufskompetenz

**Leistungspunkte**  
18

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100618	Medien- und Berufsethik	5 LP
M-GEISTSOZ-100619	Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	6 LP
M-GEISTSOZ-100623	Vertiefungsmodul Journalismus oder Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	7 LP

#### 3.4 Digitale Medien in der Wissenschaftskommunikation

**Leistungspunkte**  
24

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100624	Digitale Medien in Theorie und Praxis	18 LP
M-GEISTSOZ-100627	Daten, IT und Kommunikation	6 LP

**3.5 Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften****Leistungspunkte**  
24

<b>Wahlpflichtblock: Schwerpunkte (1 Bestandteil sowie mind. 24 LP)</b>	
Biologie	24 LP
Humanbiologie und Sportmedizin	24 LP
Informatik	24 LP
Physik	24 LP

**3.5.1 Biologie**

Bestandteil von: Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften

**Leistungspunkte**  
24

<b>Pflichtbestandteile</b>		
M-GEISTSOZ-100629	Wissenskulturen	6 LP
M-GEISTSOZ-102843	Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Biologie	18 LP

**3.5.2 Humanbiologie und Sportmedizin**

Bestandteil von: Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften

**Leistungspunkte**  
24

<b>Pflichtbestandteile</b>		
M-GEISTSOZ-100629	Wissenskulturen	6 LP
M-GEISTSOZ-102842	Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Humanbiologie und Sportmedizin	18 LP

**3.5.3 Informatik**

Bestandteil von: Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften

**Leistungspunkte**  
24

<b>Pflichtbestandteile</b>		
M-GEISTSOZ-100629	Wissenskulturen	6 LP
M-GEISTSOZ-102841	Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Informatik	18 LP

**3.5.4 Physik**

Bestandteil von: Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften

**Leistungspunkte**  
24

<b>Pflichtbestandteile</b>		
M-GEISTSOZ-100629	Wissenskulturen	6 LP
M-GEISTSOZ-102840	Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Physik	18 LP

**3.6 Zusatzleistungen**

<b>Wahlpflichtblock: Zusatzleistungen (max. 30 LP)</b>	
M-GEISTSOZ-102024	Weitere Leistungen 30 LP

## 4 Module

### M

## 4.1 Modul: Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen [M-GEISTSOZ-100619]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Annette Leßmöllmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Interdisziplinäre Forschungs- und Berufskompetenz](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-103046	<a href="#">Betriebswirtschaftliche Grundlagen</a>	3 LP	
T-GEISTSOZ-101051	<a href="#">Rechtliche Grundlagen</a>	3 LP	

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer **schriftlichen Prüfung (Klausur)** im Umfang von 90 Minuten nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 SPO Master Wissenschaft – Medien – Kommunikation über den Stoff der Vorlesung „Rechtliche Grundlagen“. Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung. In „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“ ist zudem eine Studienleistung (schriftlich, mündlich oder anderer Art) zu erbringen.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden können betriebswirtschaftliches Basiswissen wiedergeben, besitzen Kenntnisse der grundlegenden Fachterminologien und haben wissenschaftliche Grundlagen für betriebswirtschaftliche Handlungskompetenz erworben.

Sie können Maßnahmen für ausgewählte Medienplattformen der Wissenschaftskommunikation unter betriebswirtschaftlichen, marktstrategischen und rechtlichen Gesichtspunkten konzipieren.

Sie können die rechtlichen Grundregeln sowie wesentliche Aspekte der aktuellen Rechtslage hinsichtlich der Durchführung von Maßnahmen auf digitalen Plattformen benennen und sind dazu befähigt, Strategien im Wissenschaftsbereich (z.B. den Social Media Auftritt eines Forschungsinstituts) unter Berücksichtigung der jeweiligen juristischen Rahmenbedingungen zu entwickeln.

### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

### Voraussetzungen

keine

### Inhalt

Im Modul „Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen“ erwerben die Studierenden sowohl fundierte betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse als auch praxisrelevante juristische Kenntnisse in ausgewählten Rechtsgebieten, wie z.B. Urheberrecht, Internetrecht und Datenschutz. Das Modul besteht aus einer Vorlesung „Rechtliche Grundlagen“ und einem Seminar „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“. Im Seminar „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“ kann beispielsweise ein Planspiel durchgeführt werden, das Prozesse der digitalen Medienwirtschaft simuliert.

### Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen des Projektmanagements sowie des Medienrechts auf Bachelor-Niveau sind hilfreich.

### Anmerkungen

In der schriftlichen Prüfung (Klausur) sind gemäß SPO 2014, § 6a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice Verfahren) zugelassen. Die Klausur kann je nach fachlicher Entscheidung der/des Dozierenden entweder aus reinen Multiple Choice Fragen, aus reinen Textfragen oder aus einer Kombination beider Fragetypen bestehen.

### Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für die Vorlesung (2 SWS, 3 LP) beträgt ca. 90h. Davon sind ca. 30h Präsenzzeit, ca. 30h Vor- und Nachbereitungszeit und ca. 30h Klausurvorbereitung und Präsenz in selbiger.

Der Arbeitsaufwand für das Seminar (2 SWS, 3 LP) beträgt ca. 90h. Davon sind ca. 30h Präsenzzeit und ca. 60h Vor- und Nachbereitungszeit inklusive Erbringung einer Studienleistung.

## M

**4.2 Modul: Daten, IT und Kommunikation (DITKomm) [M-GEISTSOZ-100627]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Markus Lehmkühl  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Digitale Medien in der Wissenschaftskommunikation](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Jährlich	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile		
T-GEISTSOZ-101071	<a href="#">Projektseminar Daten, IT und Kommunikation</a>	6 LP

**Erfolgskontrolle(n)**

Die **Modulprüfung** erfolgt im Rahmen einer **mündlichen Prüfung** (15 Minuten) nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO Master Wissenschaft – Medien – Kommunikation über die ausgewählten Lehrveranstaltungen, mit denen in Summe die Mindestanforderung an LP erfüllt wird.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind in der Lage, ein daten- oder roboterjournalistisches Projekt durchzuführen. Sie sind in der Lage, eine journalistische Recherchestrategie zu verfolgen, IT-gestützt mit großen Datenmengen umzugehen und die Rechercheergebnisse sinnvoll visuell, multimodal und/oder interaktiv aufzubereiten. Sie können Datensätze für mediale Aufbereitungen sowohl technisch als auch von der inhaltlichen Botschaft her nutzbar machen. Sie können mit Softwarelösungen im Dienste einer medialen Aufbereitung umgehen.

Sie beurteilen die Möglichkeiten und Grenzen softwaregestützter Recherche und Aufbereitung problembewusst. Sie können in mehrdisziplinären Teams arbeiten und mit den unterschiedlichen Fächerperspektiven umgehen. Sie sind in der Lage, ihren medienspezifischen Zugang zu Daten und Software zu thematisieren und zu problematisieren. Sie verfügen über die methodische Kompetenz, Projekte zu managen, sich machbare Ziele zu setzen und lösungsorientiert abzuarbeiten. Sie können ihre Werkstücke verständlich und überzeugend präsentieren.

**Voraussetzungen**

Keine

**Inhalt**

Das Modul schließt an das Modul „Digitale Medien in Theorie und Praxis“ an. Es ist interdisziplinär konzipiert und soll Studierende des Studiengangs Wissenschaft – Medien – Kommunikation mit Studierenden des Fachs Informatik mit ihren Kenntnissen im Bereich Data Mining, Semantische Suche etc. zusammenbringen. In den Seminaren erarbeiten sich die Studierenden in gemischten Projektteams aktuelle Recherche- und Darstellungsarten aus den Bereichen Datenjournalismus, Datenvisualisierung, Analyse und Aufbereitung großer Datensätze (Big Data) oder andere IT-nahe mediale Arbeitsweisen wie etwa Roboter- oder Drohnenjournalismus. Die Studierenden erschließen sich gängige und spezialisierte Softwarelösungen für die Recherche und Aufbereitung auf der Basis vorhandener Daten. Es besteht auch die Möglichkeit, Datensätze etwa durch Crowdsourcing selbst zu erzeugen, wodurch die Studierenden den Transfer dieser Techniken aus der Forschung zur Biologie, Geologie, Geographie, Meteorologie etc. trainieren und reflektieren.

Die Projektteams reflektieren dabei auch die spezifische Themenfindung in verschiedenen Berufsfeldern der Wissenschaftskommunikation, etwa im Wissenschaftsjournalismus, und die Aufbereitung der Rechercheergebnisse für ein breites Publikum (z.B. durch Mittel der Zielgruppenansprache oder des Storytelling).

**Empfehlungen**

Für das Modul werden Kenntnisse aus Lehrveranstaltungen mit dem Schwerpunkt „Mediengestaltung“ sowie aus Projektseminaren mit begleitendem Projektmanagement (Bachelor Wissenschaft – Medien – Kommunikation) empfohlen. Zudem sind Kenntnisse aus „Digitale Medien in Theorie und Praxis“ (Master Wissenschaft – Medien – Kommunikation) hilfreich.

**Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand für das **Projektseminar (4 SWS, 6 LP)** beträgt ca. **180h**. Davon sind ca. 60h Präsenzzeit und ca. 30h Vor- und Nachbereitungszeit. 60h werden für die Erarbeitung eines Werkstücks sowie der Erarbeitung von Präsentationen, insbesondere der Abschlusspräsentation im Seminar veranschlagt. Der Arbeitsaufwand für die Vorbereitung auf die Modulprüfung umfasst ca. weitere 30h.

## M

## 4.3 Modul: Digitale Medien in Theorie und Praxis [M-GEISTSOZ-100624]

**Verantwortung:** Dr. phil Claudia Pinkas-Thompson  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Digitale Medien in der Wissenschaftskommunikation](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
18	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-109174	<a href="#">Medientheorie: Wissensmedien</a>	6 LP	Pinkas-Thompson
Wahlpflichtblock: Digitale Medienpraxis oder Digitale Medienpraxis und Berufspraktikum (12 LP)			
T-GEISTSOZ-103054	<a href="#">Digitale Medienpraxis 1</a>	4 LP	
T-GEISTSOZ-103055	<a href="#">Digitale Medienpraxis 2</a>	4 LP	
T-GEISTSOZ-103056	<a href="#">Digitale Medienpraxis 3</a>	4 LP	
T-GEISTSOZ-106348	<a href="#">Berufspraktikum Digitale Medien</a>	8 LP	Kohler, Lehmkuhl
T-GEISTSOZ-106542	<a href="#">Digitale Medienpraxis</a>	4 LP	

**Erfolgskontrolle(n)****Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen einer **schriftlichen Hausarbeit (Prüfungsleistung anderer Art)** im Umfang von ca. 20 Seiten nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 SPO MA WMK im Hauptseminar "*Medientheorie: Wissensmedien*".

Für die schriftliche Hausarbeit wird eine angemessene Bearbeitungsfrist eingeräumt und ein Abgabetermin festgelegt. Die schriftliche Hausarbeit muss folgende von dem/der Studierenden unterschriebene Erklärung tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle werden in einem Protokoll festgehalten.

Im Hauptseminar "*Medientheorie: Wissensmedien*" und in den Übungen "*Digitale Medienpraxis*" sind die erforderlichen **Studienleistungen** zu erbringen. Je nach Themenschwerpunkt der Übung kann es sich dabei z.B. um Podcasts, journalistische Beiträge, Online-Dossiers, Videos, interaktive Webseiten handeln. Welche Studienleistungen in einer Übung "Digitale Medienpraxis" konkret zu erbringen sind, wird kurz vor Beginn der Vorlesungszeit auf Ilias bekanntgegeben.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind mit grundlegenden Theoriediskursen zum Zusammenhang von Medien und Wissen unter den Bedingungen der Digitalität vertraut und können die behandelten theoretischen Ansätze und Konzepte analytisch-reflexiv auf Praxisbeispiele anwenden. Sie können aktuelle Phänomene des Medienwandels und der digitalen Medien forschungsbasiert einschätzen und problematisieren.

In medienpraktischen Übungen mit frei wählbaren Schwerpunkten, z.B. Digitale Bilder, Infografiken, Social Media, Mobile Videos und Podcasts, erwerben und vertiefen sie mediengestalterisches Handwerkszeug für digitale Medienangebote und wenden dieses in selbstständig konzipierten und ggf. im Team umgesetzten Projekten an.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Hausarbeit.

**Voraussetzungen**

Keine

**Inhalt**

Das Modul behandelt theoretische und praktische Aspekte der digitalen Medien mit übergreifendem Fokus auf Fragen der Wissensgenese und -vermittlung im digitalen Zeitalter. Es gliedert sich in einen Theorieteil, bestehend aus dem Hauptseminar „Medientheorie: Wissensmedien“, und einen Praxisteil, bestehend aus drei Übungen „Digitale Medienpraxis“ oder alternativ einer Übung „Digitale Medienpraxis“ und einem Berufspraktikum.

Der Theorieteil fragt nach Medien als Möglichkeitsbedingungen von Wissen und untersucht Transformationen des Wissens in Relation zum digitalen Medienwandel. Unter Zugrundelegung eines weitgefassten Medienbegriffs werden ‚neue‘ digitale sowie auch ‚alte‘ analoge Wissensmedien in den Blick genommen: Algorithmen, (digitale) Archive, Bilder, Computersimulationen, Datenbanken, Enzyklopädien, Erzählungen, fotografisch-filmische Medien, Quantified Self Technologien, Soziale Medien und Webvideos sind Beispiele für mögliche Themenschwerpunkte dieses Teils.

Im Praxisteil eignen sich die Studierenden anwendungsbezogenes Wissen über Darstellungsformen und Nutzungsmöglichkeiten digitaler Medien mit frei wählbaren thematischen Schwerpunkten an und erarbeiten eigene Entwürfe. Im Praxisteil kann optional ein Berufspraktikum absolviert werden, welches geeignet ist, dem/der Studierenden eine Anschauung der praktischen Nutzung digitaler Medien in einem für den Masterstudiengang Wissenschaft – Medien – Kommunikation einschlägigen Berufsfeld zu vermitteln.

**Anmerkungen**

Im Praxisteil des Moduls gibt es zwei Wahloptionen:

**Option 1:**

- Übung „Digitale Medienpraxis 1“ (4 LP)
- Übung „Digitale Medienpraxis 2“ (4 LP)
- Übung „Digitale Medienpraxis 3“ (4 LP)

**Option 2:**

- Übung „Digitale Medienpraxis“ (4 LP)
- Berufspraktikum (8 LP)

**WICHTIG: Ein Wechsel der gewählten Option ist nur durch Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Bitte warten Sie mit der Anmeldung im Campus Management System daher so lange, bis Sie ggf. wissen, ob Sie einen Praktikumsplatz erhalten oder ob Ihnen ein noch zu absolvierendes oder bereits absolviertes Praktikum anerkannt wird.**

**Hinweise zum Praktikum:**

Das Praktikum muss mindestens 6 Wochen dauern (Vollzeit), im Bereich digitaler Medien liegen und in der Regel einen Bezug zur Wissenschaftskommunikation besitzen. Am Ende des Praktikums ist ein Praktikumsbericht abzugeben. Praktika aus der Zeit vor dem Masterstudium können anerkannt werden. Der Antrag muss dazu innerhalb des ersten Semesters nach Immatrikulation gestellt werden. Einzelheiten zum Praktikum regeln die „Praktikumsleitlinien WMK Master“ (auf ILIAS im Kurs „WMK Praktikum“).

**Arbeitsaufwand****Arbeitsaufwand:**

Hauptseminar „Medientheorie: Wissensmedien“ (6 LP)

• Präsenzzeit: 30h, Selbststudienzeit (inkl. Vor- und Nachbereitung des Seminars, Erbringung von seminarbegleitenden Studienleistungen sowie Anfertigung der schriftlichen Hausarbeit): 150h

**Variante 1: 3 Übungen „Digitale Medienpraxis“ (jeweils 4 LP = 12 LP)**

3 Übungen „Digitale Medienpraxis“

• Arbeitsaufwand pro Übung: Präsenzzeit: 30 h, Selbststudienzeit (inkl. Vor- und Nachbereitung der vermittelten Inhalte, Umsetzen von Arbeitsaufgaben und Projekten im Rahmen zu erbringender Studienleistungen): 90 h

• Gesamter Arbeitsaufwand für alle drei Übungen: Präsenzzeit: 90 h, Selbststudienzeit: 270 h

**Variante 2: 1 Übung „Digitale Medienpraxis“ (4 LP) und Berufspraktikum Digitale Medien (8 LP)**

Übung „Digitale Medienpraxis“

• Präsenzzeit: 30 h, Selbststudienzeit (inkl. Vor- und Nachbereitung der vermittelten Inhalte, Umsetzen von Arbeitsaufgaben und Projekten im Rahmen zu erbringender Studienleistungen): 90 h

Berufspraktikum Digitale Medien

• Umfang des Praktikums: 240 h (= sechs Wochen in Vollzeit)

## M

## 4.4 Modul: Forschungsmethoden und Forschungspraxis (FMFP) [M-GEISTSOZ-100613]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Markus Lehmkuhl  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wissenschaftskommunikation: Forschung, Methoden, Theoriegeschichte](#)

Leistungspunkte	Dauer	Sprache	Level	Version
18	2 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-103039	<a href="#">Quantitative Methoden</a>	4 LP	
T-GEISTSOZ-103040	<a href="#">Qualitative Methoden</a>	4 LP	
T-GEISTSOZ-103042	<a href="#">Präsentationskolloquium Wissenschaftskommunikation</a>	2 LP	
T-GEISTSOZ-101037	<a href="#">Projektseminar Wissenschaftskommunikation</a>	8 LP	

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer **schriftlichen Ausarbeitung der Projektarbeit (Prüfungsleistung anderer Art)** im Umfang von **25-30 Seiten** nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Master Wissenschaft – Medien – Kommunikation über die ausgewählten Lehrveranstaltungen, mit denen in Summe die Mindestanforderung an LP erfüllt wird. Für die schriftliche Ausarbeitung der Projektarbeit wird eine angemessene Bearbeitungsfrist eingeräumt und ein Abgabetermin festgelegt. Die schriftliche Ausarbeitung der Projektarbeit muss folgende von dem/der Studierenden unterschriebene Erklärung tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle werden in einem Protokoll festgehalten.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen ihr B.A.-Grundwissen zu qualitativen und quantitativen Methoden der Wissenschaftskommunikationsforschung und können mehrere dieser Methoden eigenständig anwenden. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen hinsichtlich ihrer methodischen Umsetzung zu beurteilen und geeignete Forschungsmethoden auszuwählen. Auf dieser Grundlage bearbeiten sie eigenständig Forschungsfragen, entscheiden über zielführende Forschungsmethoden und dokumentieren die Ergebnisse in wissenschaftsadäquater Form (schriftliche Ausarbeitung der Projektarbeit).

### Voraussetzungen

Keine

### Inhalt

Im ersten Teil (2. Semester) erweitert und vertieft das Modul Grundlagenwissen zu quantitativen und qualitativen Methoden der Wissenschaftskommunikationsforschung.  
 Es knüpft an die Kenntnisse der grundlegenden Begriffe, Probleme und Forschungsfragen der Wissenschaftskommunikation an und operationalisiert diese mittels ausgewählter Forschungsmethoden.  
 Im zweiten Teil (3. Semester) arbeiten die Studierenden in einem laufenden Forschungsprojekt der Abteilung Wissenschaftskommunikation mit oder alternativ in einem Forschungsprojekt, das durch KIT-interne bzw. externe Kooperationspartner durchgeführt wird.  
 Das Modul dient damit aus methodischer, inhaltlicher und forschungspraktischer Sicht der direkten Vorbereitung der Masterarbeit, in der die Studierenden selbstständig fachrelevante Fragestellungen unter der umfassenden Einbindung von Forschungsergebnissen erarbeiten.

### Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das **Seminar „Quantitative Methoden“ (2 SWS, 4 LP)** beträgt ca. **120h**. Davon sind ca. 30h Präsenzzeit und ca. 90h Vor- und Nachbereitungszeit (inklusive Anfertigung eines Referats und dazugehöriger kürzerer schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von 5-7 Seiten).  
 Der Arbeitsaufwand für das **Seminar „Qualitative Methoden“ (2 SWS, 4 LP)** beträgt ca. **120h**. Davon sind ca. 30h Präsenzzeit und ca. 90h Vor- und Nachbereitungszeit (inklusive Anfertigung eines Referats und dazugehöriger kürzerer schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von 5-7 Seiten).  
 Der Arbeitsaufwand für das **Projektseminar (4 SWS, 8 LP)** beträgt ca. **240h**. Davon sind ca. 60h Präsenzzeit und ca. 60h Vor- und Nachbereitungszeit (inklusive Vorbereitung und Durchführung eines Forschungsprojekts). Hinzu kommt ein Arbeitsaufwand von ca. 120h für die schriftliche Ausarbeitung der Projektarbeit.  
 Der Arbeitsaufwand für das **Präsentationskolloquium (2 SWS, 2 LP)** beträgt ca. **60h**. Davon sind ca. 30h Präsenzzeit (Ergebnispräsentation) und ca. 30h Vor- und Nachbereitungszeit des Forschungsprojekts.

## M

**4.5 Modul: Medien- und Berufsethik (MBE) [M-GEISTSOZ-100618]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Annette Leßmöllmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** Interdisziplinäre Forschungs- und Berufskompetenz

<b>Leistungspunkte</b> 5	<b>Turnus</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Level</b> 4	<b>Version</b> 3
-----------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111207	Medien- und Berufsethik - Modulprüfung	5 LP	
T-GEISTSOZ-111206	Medien- und Berufsethik - Studienleistung	0 LP	

**Erfolgskontrolle(n)**

Die **Modulprüfung** erfolgt im Rahmen einer **schriftlichen Klausur** im Umfang von **90 Minuten**.

Im Seminar sind darüber hinaus **Studienleistungen** in Form von Referaten und/oder Gruppenarbeiten zu erbringen.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können Probleme und Fragestellungen im Bereich der Medienethik und der Berufsethik verschiedener Berufsfelder in der Wissenschaftskommunikation identifizieren, analysieren und strukturieren. Dabei sind sie in der Lage, verschiedene medienethische Argumentationsweisen zu unterscheiden, die damit verbundenen Argumentationswege und Problemstellungen zu rekonstruieren und sie den verschiedenen medienethischen Positionen zuzuordnen. Die Studierenden können darüber hinaus einfache medienethische Begründungen selbständig entwickeln und diese in Qualitätsstandards für das individuelle, berufsspezifische sowie institutionelle Medienhandeln übersetzen. Sie können die unterschiedlichen berufsethischen

Problemstellungen der Berufsfelder im Bereich der Wissenschaftskommunikation einordnen und problematisieren. Sie verfügen zudem über Kenntnisse der Problematik, ethisch begründete Idealnormen in Praxisnormen zu übertragen und können das eigene mediale und kommunikative Handeln vor dem Hintergrund der erworbenen medienethischen Kenntnisse kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, gesellschaftliche und medial vermittelte Diskurse in Bezug auf Wissenschaftsethik nachzuvollziehen und die Rollen der beteiligten Akteure zu analysieren und zu problematisieren.

**Voraussetzungen**

Keine

**Inhalt**

Das Modul vertieft die Fragen und Aufgaben der Medienethik sowie die Grundlagen der medienethischen Reflexion kommunikativen und medialen Handelns. Dabei vermittelt das Modul insbesondere ethische Theorien wie Pflicht-, Diskurs- oder Verantwortungsethiken, Vertragstheorien oder utilitaristische Ethikkonzeptionen. Die Vertiefung umfasst die verschiedenen Begründungen und Argumentationsweisen medienethischer Leitbilder sowie die Möglichkeiten zur Entwicklung von Maßstäben zur Beurteilung der Qualität von Medienprodukten. Das Modul umreißt zudem die Wissenschaftsethik in unterschiedlichen Diskursen und getragen von verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren. Im Rahmen des Moduls wird daher das Verhältnis von normativer und angewandter Ethik auch in wissenschafts- und forschungsethischen

Diskursen problematisiert sowie das Verhältnis von Medienethik zu Medienpolitik und Medienrecht vermittelt. Dabei werden – mit Bezug auf die Individuen, die beruflichen Rollenkonzeptionen sowie die Institutionen des medialen Handelns – verschiedene Bezugsebenen medienethischen Nachdenkens unterschieden. Dahingehend vermittelt das Modul die Kenntnis der praktischen Möglichkeiten und Probleme einer medienpraktischen Operationalisierbarkeit von Handlungsidealen sowie der Begründung eines Kanons von Qualitätsstandards innerhalb beruflicher und institutioneller Kontexte.

**Empfehlungen**

Keine

**Arbeitsaufwand**

Der **Arbeitsaufwand** für das Seminar *Medien- und Berufsethik* (2 SWS, 5 LP) beträgt **ca. 150 h**. Davon sind ca. 30 h Präsenzzeit und ca. 30 h Vor- und Nachbereitungszeit. 60 h werden für die Erarbeitung von Einzel-/Gruppenreferaten, Präsentationen, Blogbeiträgen und/oder ähnlichen seminarbegleitenden Leistungen veranschlagt. Der Arbeitsaufwand für die Vorbereitung auf die abschließende Modulprüfung umfasst ca. weitere 30 h.

## M

**4.6 Modul: Modul Masterarbeit [M-GEISTSOZ-100615]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Markus Lehmkuhl  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Masterarbeit](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
30	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	4

Pflichtbestandteile		
T-GEISTSOZ-101039	<a href="#">Masterarbeit</a>	30 LP

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung besteht aus der **Masterarbeit** im Umfang von ca. 80 bis 120 Seiten nach SPO MA WMK 2015 § 14. Die Masterarbeit muss folgende von dem/der Studierenden unterschriebene Erklärung tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen.

Im Mastermodul ist als Studienleistung eine abschließende **Präsentation** vorgesehen, in der die Studierenden ihre Masterarbeit darstellen, kritisch einordnen und reflektieren. Die Präsentation kann im Rahmen eines Kolloquiums stattfinden und hat spätestens bis vier Wochen nach Abgabe der Masterarbeit zu erfolgen (SPO MA WMK 2015 §14, Abs. 1a).

**Qualifikationsziele**

Im Rahmen der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie die theoretischen, methodischen und berufspraktischen Inhalte des Masterstudiengangs Wissenschaft – Medien – Kommunikation erörtern können und wenden diese – in Auszügen und mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung – eigenständig an. Sie entwickeln eigene Forschungsfragen, beurteilen diese hinsichtlich der gegenstandsadäquaten methodischen Umsetzung und bearbeiten sie mittels der gewählten Forschungsmethoden.

Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeit extern zu verfassen, zum Beispiel in Wissenschaftsredaktionen, außeruniversitären Forschungsinstitutionen sowie Unternehmen, die im Bereich der Wissenschaftskommunikation tätig sind. Bei externen Masterarbeiten partizipieren die Studierenden am berufspraktischen Know-how der beteiligten Kooperationspartner und entwickeln bzw. vertiefen kommunikative sowie organisatorische Kompetenzen in den Bereichen Projektplanung und -durchführung, Teamarbeit und Präsentation.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Masterarbeit.

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Masterarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von 72 LP erfolgreich abgelegt hat (SPO MA WMK 2015 §14, Abs. 1).

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 72 Leistungspunkte erbracht werden:
  - Digitale Medien in der Wissenschaftskommunikation
  - Interdisziplinäre Forschungs- und Berufskompetenz
  - Wissenschaftskommunikation: Forschung, Methoden, Theoriesgeschichte
  - Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften

**Inhalt**

Das Modul baut auf die übrigen Module des Masterstudiengangs Wissenschaft – Medien – Kommunikation auf und bietet Raum zum Nachweis der erworbenen theoretischen, methodischen sowie forschungs- und berufspraktischen Kenntnisse im Rahmen der Masterarbeit. Die Masterarbeit ist inhaltlich im Themenfeld der Wissenschaftskommunikation angesiedelt.

**Anmerkungen**

Die Anmeldung der Masterarbeit erfolgt im Prüfungssekretariat der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften. Anschließend wird sie von der Erstgutachterin im Tool „Abschlussarbeiten“ angelegt und verwaltet.

**Arbeitsaufwand**

Für die Erstellung der Masterarbeit und der abschließenden Präsentation werden 30 LP vergeben. Der Arbeitsaufwand beträgt ca. 900 Stunden.

## M

## 4.7 Modul: Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Biologie [M-GEISTSOZ-102843]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Markus Lehmkuhl  
Maren Riemann

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften / Biologie](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
18	Jedes Sommersemester	2 Semester	Deutsch	4	4

Pflichtbestandteile			
T-CHEMBIO-103706	<a href="#">Modellorganismen</a>	6 LP	Nick
T-CHEMBIO-100198	<a href="#">Praktikum Molekularbiologie</a>	8 LP	Kämper
T-CHEMBIO-107577	<a href="#">Moderne Methoden der Biologie</a>	4 LP	Biologie

### Erfolgskontrolle(n)

Aufgrund der Heterogenität der Lehrveranstaltungen gibt es in den Wahlpflichtmodulen im Bereich Natur- und Technikwissenschaften mehrere Erfolgskontrollen in Form von **Modulprüfung**. Die Festlegung der Prüfungsform erfolgt über die zuständige Fakultät. Möglich sind:

1. Schriftliche Prüfungen (Klausuren) nach SPO MA WMK 2015 § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 6 Abs. 5 und § 6a.
2. Mündliche Prüfungen nach SPO BA WMK § 4 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 6 Abs. 6.
3. Prüfungsleistung anderer Art nach SPO MA WMK 2015 § 4 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. § 6 Abs. 7.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr im Bachelorstudium erworbenes Grundlagenwissen. Dabei entwickeln sie ein tieferes Verständnis der Erkenntnispraktiken und Arbeitsmethoden der Biologie und legen so den Grundstein, um im Modul „Wissenskulturen“ über disziplinspezifisches Wissen und disziplinspezifische Erkenntnispraktiken reflektieren zu können.

### Voraussetzungen

Keine

Keine. Vorkenntnisse in den Bereichen Grundlagen der Biologie, Ökologie, Organisationsformen, Anatomie und Physiologie von Pflanzen oder Tieren im Umfang von 20 ECTS werden allerdings dringend empfohlen!

### Inhalt

Dieses Modul soll die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse in Bereich der Biologie vertiefen. In den praktischen Kursen des Moduls sollen zudem die Erkenntnispraktiken der Disziplin reflektiert werden.

### Empfehlungen

Das Wahlpflichtmodul „Biologie“ baut auf Grundlagenwissen auf, das zum Beispiel durch Wahl des entsprechenden Schwerpunktes im Bachelorstudiengang WMK erworben wurde. Es wird daher dringend empfohlen, dieses Wahlpflichtmodul nur dann zu belegen, wenn bereits **Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 20 LP** im Fachbereich Biologie vorhanden sind.

Studierenden **ohne Vorkenntnisse** im Bereich der Natur- und Technikwissenschaften wird geraten, **das Wahlpflichtmodul „Informatik“** zu besuchen.

Die NTW-Koordinatoren sind bei Fragen zum Modul ansprechbar.

### Arbeitsaufwand

Je nach Lehrveranstaltung verschieden (s.o.). Der Arbeitsaufwand wird von der zuständige Fakultät festgelegt.

**M**

**4.8 Modul: Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Humanbiologie und Sportmedizin [M-GEISTSOZ-102842]**

**Verantwortung:** Dr. Gunther Kurz  
 Prof. Dr. Markus Lehmkühl  
 André Weiß

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften / Humanbiologie und Sportmedizin](#)

<b>Leistungspunkte</b> 18	<b>Turnus</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Level</b> 4	<b>Version</b> 2
------------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

<b>Pflichtbestandteile</b>			
T-GEISTSOZ-103309	<a href="#">Einführung Fitness- und Gesundheitsmanagement</a>	6 LP	Bub, Jekauc
T-GEISTSOZ-109885	<a href="#">Einführung Ernährung</a>	3 LP	Bub
T-GEISTSOZ-100094	<a href="#">Vertiefung Sportwissenschaft</a>	9 LP	Stein

**Voraussetzungen**

Keine. Vorkenntnisse in den Bereichen menschliche Anatomie und Physiologie, Diagnose und Beratung, Biomechanik und Sportmotorik im Umfang von 20 ECTS werden allerdings dringend empfohlen!

## M

## 4.9 Modul: Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Informatik [M-GEISTSOZ-102841]

**Verantwortung:** Christian Humm  
Prof. Dr. Markus Lehmkuhl

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften / Informatik](#)

<b>Leistungspunkte</b> 18	<b>Turnus</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Level</b> 4	<b>Version</b> 5
------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-WIWI-102735	<a href="#">Programmieren I: Java</a>	6 LP	Zöllner
T-WIWI-102749	<a href="#">Grundlagen der Informatik I</a>	6 LP	Sure-Vetter
T-WIWI-110342	<a href="#">Angewandte Informatik – Informationssicherheit</a>	6 LP	Volkamer

### Erfolgskontrolle(n)

Aufgrund der Heterogenität der Lehrveranstaltungen gibt es in den Wahlpflichtmodulen im Bereich Natur- und Technikwissenschaften mehrere Erfolgskontrollen in Form von **Modulteilprüfungen**. Die Festlegung der Prüfungsform erfolgt über die zuständige Fakultät. Möglich sind:

1. Schriftliche Prüfungen (Klausuren) nach SPO MA WMK 2015 § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 6 Abs. 5 und § 6a.
2. Mündliche Prüfungen nach SPO BA WMK § 4 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 6 Abs. 6.
3. Prüfungsleistung anderer Art nach SPO MA WMK 2015 § 4 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. § 6 Abs. 7.

### Qualifikationsziele

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden grundlegende Konzepte der Informatik benennen, sind in der Lage, fachspezifisches Vokabular einzusetzen und sind mit zentralen Denk- und Arbeitsweisen der Disziplin vertraut. Damit legen sie den Grundstein, um in den Modulen „Wissenskulturen“ und „Daten, IT und Kommunikation“ verschiedene disziplinspezifische Erkenntnispraktiken, Denk- und Arbeitsweisen reflektieren und einordnen zu können.

### Voraussetzungen

Keine

### Inhalt

Dieses Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse im Bereich der Softwareentwicklung und der Programmierung. Diese können die Studierenden im Modul „Daten, IT und Kommunikation“ anwenden.

### Empfehlungen

Die **Wahlpflichtmodule** „**Biologie**“, „**Humanbiologie und Sportmedizin**“ und „**Physik**“ bauen auf Grundlagenwissen auf, das zum Beispiel durch Wahl der entsprechenden Schwerpunkte im Bachelorstudiengang WMK erworben wurde. Es wird daher dringend empfohlen, diese Wahlpflichtmodule nur dann zu belegen, wenn bereits **Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 20 LP** in den jeweiligen Schwerpunkten bzw. Fachbereichen vorhanden sind.

Studierenden **ohne Vorkenntnisse** im Bereich der Natur- und Technikwissenschaften wird geraten, **das Wahlpflichtmodul „Informatik“** zu besuchen.

Die NTW-Koordinatoren sind bei Fragen zum Modul ansprechbar.

### Arbeitsaufwand

Je nach Lehrveranstaltung verschieden (s.o.). Der Arbeitsaufwand wird von der zustellenden Fakultät festgelegt.

## M

## 4.10 Modul: Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Physik [M-GEISTSOZ-102840]

**Verantwortung:** Christian Humm  
Prof. Dr. Markus Lehmkuhl

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften / Physik](#)

<b>Leistungspunkte</b> 18	<b>Turnus</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Level</b> 4	<b>Version</b> 3
------------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-PHYS-103206	Moderne Experimentalphysik für Lehramt	9 LP	Quast
T-PHYS-101093	Einführung in die Synoptik	2 LP	Fink
T-PHYS-101091	Allgemeine Meteorologie	6 LP	Kunz
T-PHYS-103682	Prüfung zur Allgemeinen Meteorologie	1 LP	Kunz
T-PHYS-103205	Moderne Experimentalphysik für Lehramt, Geophysik und Meteorologie - Vorleistung	0 LP	Quast

### Erfolgskontrolle(n)

Aufgrund der Heterogenität der Lehrveranstaltungen gibt es in den Wahlpflichtmodulen im Bereich Natur- und Technikwissenschaften mehrere Erfolgskontrollen in Form von **Modulteilprüfungen**. Die Festlegung der Prüfungsform erfolgt über die zuliefernde Fakultät. Möglich sind:

1. Schriftliche Prüfungen (Klausuren) nach SPO MA WMK 2015 § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 6 Abs. 5 und § 6a.
2. Mündliche Prüfungen nach SPO BA WMK § 4 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 6 Abs. 6.
3. Prüfungsleistung anderer Art nach SPO MA WMK 2015 § 4 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. § 6 Abs. 7.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr im Bachelorstudium erworbenes Grundlagenwissen. Da-bei entwickeln sie ein tieferes Verständnis der Erkenntnispraktiken und Arbeitsmethoden in der Physik und legen so den Grundstein, um im Modul „Wissenskulturen“ über disziplinspezifisches Wissen und disziplinspezifische Erkenntnispraktiken reflektieren zu können.

### Voraussetzungen

Keine. Vorkenntnisse im Umfang von 20 ECTS werden allerdings dringend empfohlen!

### Inhalt

Dieses Modul soll die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse in der Physik vertiefen. In den praktischen Kursen des Moduls sollen zudem die Erkenntnispraktiken der Disziplin reflektiert werden.

### Empfehlungen

Das Wahlpflichtmodul „Physik“ baut auf Grundlagenwissen auf, das zum Beispiel durch Wahl des entsprechenden Schwerpunktes im Bachelorstudiengang WMK erworben wurde. Es wird daher dringend empfohlen, dieses Wahlpflichtmodule nur dann zu belegen, wenn bereits **Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 20 LP** im Fachbereich Physik vorhanden sind. Studierenden **ohne Vorkenntnisse** im Bereich der Natur- und Technikwissenschaften wird geraten, **das Wahlpflichtmodul „Informatik“** zu besuchen.

Die NTW-Koordinatoren sind bei Fragen zum Modul ansprechbar.

### Arbeitsaufwand

Je nach Lehrveranstaltung verschieden (s.o.). Der Arbeitsaufwand wird von der zuliefernden Fakultät festgelegt.

## M

## 4.11 Modul: Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation (TGWK) [M-GEISTSOZ-100600]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Annette Leßmöllmann

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [Wissenschaftskommunikation: Forschung, Methoden, Theoriegeschichte](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Jährlich	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101026	<a href="#">Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation 1</a>	3 LP	
T-GEISTSOZ-103037	<a href="#">Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation 2</a>	3 LP	

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer **schriftlichen Prüfung (Klausur)** im Umfang von **90 Minuten** nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 SPO Master Wissenschaft – Medien – Kommunikation. Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

In der schriftlichen Prüfung (Klausur) sind gemäß SPO 2014, § 6a **Erfolgskontrollen**

**im Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice Verfahren)** zugelassen. Die Klausur kann je nach fachlicher Entscheidung der/des Dozierenden entweder aus reinen Multiple Choice Fragen, aus reinen Textfragen oder aus einer Kombination beider Fragetypen bestehen.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden können die verschiedenen Arbeits- und Forschungsprofile der Wissenschaftskommunikation und der Wissenschaftskommunikationsforschung klar umreißen und können die zentralen Theorieansätze, Problemfelder und Forschungsdesiderate sowohl im nationalen als auch internationalen Kontext benennen. Sie sind mit dem Wandel der verschiedenen Paradigmen der Wissenschaftskommunikation und der Wissenschaftskommunikationsforschung vertraut und können diesen in Bezug zur Geschichte technologisch-wissenschaftlicher Diskurse setzen. Durch vertiefte Analyse aktueller und historischer Fallbeispiele können sie die unterschiedlichen Rollen und Interessen diverser Kommunikatoren/ Medienakteure sowie Rezipientengruppen in konkreten Handlungskontexten präzise identifizieren und Problemfälle erörtern. Sie haben sich Themen zu Diskursen der Wissenschaftskommunikation innerhalb des technologischen und medialen Wandels erarbeitet und sind dazu befähigt, historische, aktuelle und künftige Entwicklungen einzuordnen und diese kritisch zu reflektieren.

Durch die intensive Auseinandersetzung mit englischer Fachliteratur sowie ein optional auf Englisch gehaltenes Seminar besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der englische Fachterminologie im Bereich der Wissenschaftskommunikation und können die Inhalte englischer Fachtexte wiedergeben und kritisch hinterfragen.

### Voraussetzungen

Keine

### Empfehlungen

Kenntnisse der grundlegenden Begriffe, Probleme und methodischen Ansätze der Wissenschaftskommunikation auf Bachelor-Niveau werden empfohlen. Zudem sollten gute Englischkenntnisse vorhanden sein, da das Lesen wissenschaftlicher Literatur in englischer Sprache ein wichtiger Bestandteil des Moduls ist.

### Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für die **Vorlesung (2 SWS, 3 LP)** beträgt ca. **90h**.

Davon sind ca. 30h Präsenzzeit, ca. 30h Vor- und Nachbereitungszeit und ca. 30h Klausurvorbereitung und Präsenz in selbiger.

Der Arbeitsaufwand für das **Seminar (2 SWS, 3 LP)** beträgt ca. **90h**. Davon sind ca. 30h Präsenzzeit und ca. 60h Vor- und Nachbereitungszeit inklusive Anfertigung eines Referats.

## M

## 4.12 Modul: Vertiefungsmodul Journalismus oder Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (JoMÖ) [M-GEISTSOZ-100623]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Annette Leßmöllmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** Interdisziplinäre Forschungs- und Berufskompetenz

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
7	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-109156	Vertiefung Journalismus und Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	4 LP	
<b>Wahlpflichtblock: Vertiefende Übung Journalismus oder Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (Wahlpflichtblock) (1 Bestandteil sowie 3 LP)</b>			
T-GEISTSOZ-109157	Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (Übung)	3 LP	
T-GEISTSOZ-109158	Vertiefung Journalismus (Übung)	3 LP	

### Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus einem **Lernportfolio (Prüfungsleistung anderer Art)** nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Master Wissenschaft – Medien – Kommunikation, das im Hauptseminar Vertiefung Journalismus und Medien- und Öffentlichkeitsarbeit erstellt wird. Das Lernportfolio umfasst **15-20 Seiten** und ist eine schriftliche Reflexion darüber, was wie während des Moduls gelernt wurde und ob die Lernziele erreicht wurden. Bewertet werden Form (Vollständigkeit) und Inhalt. Ein Abgabetermin wird festgelegt. Das Lernportfolio muss folgende von dem/der Studierenden unterschriebene Erklärung tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle werden in einem Protokoll festgehalten.

In der gewählten Übung Vertiefung Journalismus oder Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sind die erforderlichen **Studienleistungen** z.B. in Form von zu bearbeitenden Übungen, praktischen Arbeiten und/oder Präsentationen zu erbringen.

### Qualifikationsziele

#### Für beide Wahlpflichtmodule

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis der Eigenschaftsprofile von Journalisten und Medien- und Öffentlichkeitsarbeitern und ihre Fähigkeit, deren unterschiedliche Rollen zu reflektieren, zu hinterfragen und kritisch zu beurteilen. Sie sind in der Lage, verschiedene, insbesondere im Zuge des Medienwandels neue Erscheinungsformen der medialen Kommunikation zu unterscheiden und gegenüber zustellen. Sie können auf der Basis von Fachliteratur aktuelle Praxisfälle aus Journalismus und Medien- und Öffentlichkeitsarbeit diskutieren, bewerten, klassifizieren und überprüfen. Somit sind sie fähig, ihr Wissen aus Theorie und Praxis zu verknüpfen und gewichtete Bezüge herzustellen. Sie trainieren vertiefend ihre Fähigkeiten, Zielgruppen passgenau anzusprechen, Themen zu entwickeln und mediale Formen passgenau einzusetzen. Sie setzen ihre Erkenntnisse aus Theorie und Medienanalyse konzeptionell um und entwickeln Lösungen für kommunikative Anforderungen.

#### Vertiefung Journalismus

Die Studierenden konzipieren journalistische Produkte oder Formate und vertiefen dabei journalistische Arbeitstechniken wie Recherchieren, Einordnen und Aufbereiten im Bereich Wissenschaft. Durch optionale Lernteamcoachings, bei dem die Masterstudierenden projektbezogen die Leitung und Betreuung der Lehrredaktion des Bachelorstudiengangs WMK übernehmen, erwerben sie fächerübergreifende Kompetenzen hinsichtlich der Planung und Durchführung von journalistischen Projekten, der selbstorganisierten und kooperativen Teamarbeit sowie Führungskompetenzen auf einem grundlegenden Niveau.

#### Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse aktueller Medien- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Wissenschaft. Sie differenzieren die verschiedenen Rollen und Aufgaben (Hochschul-, Forschungs-, Marken-, Unternehmenskommunikation) sowie Abgrenzungen oder Überlappungen zu benachbarten Bereichen (Marketing, Public Affairs). Sie arbeiten konzeptionell und setzen anwendungsbezogene Projekte um. Dabei greifen sie auch neue Strömungen in der Wissenschafts-PR auf und erweitern ihre Kenntnisse in speziellen Fachbereichen, wie zum Beispiel Onlinekommunikation, Social Corporate Responsibility oder Issues Management.

**HINWEIS:** In dem den Übungen jeweils vorausgehenden **Wintersemester wird auf Ilias eine Anmeldung** freigeschaltet, in der verbindlich anzugeben ist, ob man die Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit oder die Vertiefung Journalismus wählen möchte. Die dort abgegebene **Anmeldung ist bindend**. Die vertiefenden Übungen Journalismus und Medien- und Öffentlichkeitsarbeit können nur dann in Form von getrennten Lehrveranstaltungen angeboten werden, wenn die **Teilnehmerzahl jeweils > 7** ist. Andernfalls werden die Übungen zusammengelegt.

### Voraussetzungen

Keine

### **Inhalt**

Das Wahlpflichtmodul dient – je nach Wahl – der jeweiligen Vertiefung von Journalismus bzw. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit in Theorie und Praxis sowie der Reflexion und praktischen Einübung der beiden Berufsbilder im Kontext des Medienwandels. Der Bezugsrahmen ist in beiden Teilmodulen die Wissenschaftskommunikation, in die die bereits erworbenen natur- und technikwissenschaftlichen, aber auch geistes- und sozialwissenschaftlichen Kenntnisse eingebunden werden.

In Form von Projektseminaren (Laboren) beschäftigen sich die Studierenden mit der Rolle von Journalisten und Öffentlichkeitsarbeitern im Kontext des Medienwandels und reflektieren zudem binnendifferenziert die Veränderung der verschiedenen Rollen, etwa bei der Abgrenzung von PR und Marketing. In verschiedenen Projektsituationen (z.B. bei der Leitung und Betreuung der journalistischen Lehrredaktion des Bachelorstudiengangs WMK) lernen sie, Führungsaufgaben zu übernehmen. Besondere Berücksichtigung findet dabei insgesamt das bereits erworbene naturwissenschaftliche Fachwissen. Wesentlicher Bestandteil des Moduls ist darüber hinaus eine aktuelle Medienkritik.

### **Empfehlungen**

Theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit sowie ein Rollenverständnis der jeweiligen Berufsbilder werden empfohlen.

### **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand für das **Seminar (2 SWS, 4 LP)** beträgt ca. **120h**. Davon sind ca. 30h Präsenzzeit, ca. 90h Vor- und Nachbereitungszeit inkl. der Anfertigung des Lernportfolios.

Der Arbeitsaufwand für die **Übung (2 SWS, 3 LP)** beträgt ca. **90h**. Davon sind ca. 30h Präsenzzeit, ca. 60h Vor- und Nachbereitungszeit.

## M

## 4.13 Modul: Weitere Leistungen [M-GEISTSOZ-102024]

Einrichtung: Universität gesamt

Bestandteil von: Zusatzleistungen

<b>Leistungspunkte</b> 30	<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Level</b> 4	<b>Version</b> 1
------------------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

<b>Wahlpflichtblock: Zusatzleistungen (max. 30 LP)</b>			
T-GEISTSOZ-104198	Platzhalter Zusatzleistungen 1 ub	2 LP	
T-GEISTSOZ-104199	Platzhalter Zusatzleistungen 2 ub	2 LP	
T-GEISTSOZ-104200	Platzhalter Zusatzleistungen 3 ub	2 LP	
T-GEISTSOZ-104201	Platzhalter Zusatzleistungen 4 ub	2 LP	
T-GEISTSOZ-104202	Platzhalter Zusatzleistungen 5 ub	2 LP	
T-GEISTSOZ-104203	Platzhalter Zusatzleistungen 6 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-104204	Platzhalter Zusatzleistungen 7 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-104205	Platzhalter Zusatzleistungen 8 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-104206	Platzhalter Zusatzleistungen 9 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-104207	Platzhalter Zusatzleistungen 10 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-104208	Platzhalter Zusatzleistungen 11	2 LP	
T-GEISTSOZ-104209	Platzhalter Zusatzleistungen 12	2 LP	
T-GEISTSOZ-104210	Platzhalter Zusatzleistungen 13	2 LP	
T-GEISTSOZ-104211	Platzhalter Zusatzleistungen 14	2 LP	
T-GEISTSOZ-104212	Platzhalter Zusatzleistungen 15	2 LP	
T-GEISTSOZ-104213	Platzhalter Zusatzleistungen 16	2 LP	
T-GEISTSOZ-104214	Platzhalter Zusatzleistungen 17	2 LP	
T-GEISTSOZ-104215	Platzhalter Zusatzleistungen 18	2 LP	
T-GEISTSOZ-104216	Platzhalter Zusatzleistungen 19	2 LP	
T-GEISTSOZ-104217	Platzhalter Zusatzleistungen 20	2 LP	
T-GEISTSOZ-104218	Platzhalter Zusatzleistungen 21	5 LP	
T-GEISTSOZ-104219	Platzhalter Zusatzleistungen 22	5 LP	
T-GEISTSOZ-104220	Platzhalter Zusatzleistungen 23	3 LP	
T-GEISTSOZ-104221	Platzhalter Zusatzleistungen 24	3 LP	
T-GEISTSOZ-104222	Platzhalter Zusatzleistungen 25	3 LP	
T-GEISTSOZ-104223	Platzhalter Zusatzleistungen 26	3 LP	
T-GEISTSOZ-104224	Platzhalter Zusatzleistungen 27	3 LP	
T-GEISTSOZ-104225	Platzhalter Zusatzleistungen 28	3 LP	

**Voraussetzungen**

keine

## M

## 4.14 Modul: Wissenskulturen (WissKult) [M-GEISTSOZ-100629]

<b>Verantwortung:</b>	Prof. Dr. Annette Leßmöllmann
<b>Einrichtung:</b>	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
<b>Bestandteil von:</b>	<a href="#">Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften / Biologie</a> <a href="#">Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften / Humanbiologie und Sportmedizin</a> <a href="#">Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften / Informatik</a> <a href="#">Wissenskulturen in Natur- und Technikwissenschaften / Physik</a>

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Sprache</b>	<b>Level</b>	<b>Version</b>
6	Jährlich	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101075	<a href="#">Wissenskulturen</a>	6 LP	

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer **schriftlichen Hausarbeit (Prüfungsleistung anderer Art)** im Umfang von ca. **20 Seiten** nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Master Wissenschaft – Medien – Kommunikation über die ausgewählten Lehrveranstaltungen, mit denen in Summe die Mindestanforderung an LP erfüllt wird.

Für die schriftliche Hausarbeit wird eine angemessene Bearbeitungsfrist eingeräumt und ein Abgabetermin festgelegt. Die schriftliche Hausarbeit muss folgende von dem/der Studierenden unterschriebene Erklärung tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle werden in einem Protokoll festgehalten.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können Verfahren der Erkenntnisgewinnung in verschiedenen Wissenschaften sowie deren epistemischen Kulturen beschreiben und – innerhalb des gewonnenen Überblicks – einordnen. Darüber hinaus können sie die verschiedenen Verfahren der Gewinnung und Kommunikation von Wissen sowie die damit verbundenen kulturellhistorischen, institutionellen, disziplinären sowie kommunikativ-medialen Bedingungen reflektieren. Die Studentinnen und Studenten sind dabei auch in der Lage, gezielt verschiedene qualitative Methoden zur Untersuchung der Bedingungen und Praktiken der Wissensgewinnung und Wissenskommunikation einzusetzen. Dabei verfügen sie über die methodische Kompetenz, kleinere Forschungsprojekte selbständig zu konzipieren und in einem angemessenen Zeitraum durchzuführen.

**Voraussetzungen**

Keine

**Inhalt**

Das Modul „Wissenskulturen“ führt vertiefend in den Zusammenhang von Wissenschaft, Medien und Kultur ein. Dabei werden die Wissenskulturen verschiedener Wissenschaften behandelt sowie deren Verfahren der Erkenntnisgewinnung, die damit verbundenen epistemischen Praktiken und Kontexte, die Prinzipien des Einordnens, Deutens und Bewertens wissenschaftlicher Phänomene sowie die Heterogenität und Konkurrenz verschiedener Erkenntnisstile und Wissensformen. Das Modul vermittelt auf diese Weise einen Überblick über die Pluralität der Formen der Wissensgewinnung in den Kultur und Sozial- sowie in den Natur- und Technikwissenschaften. Dieser Überblick

umfasst auch die Reflexion der mit dem wissenschaftlichen Wissen verbundenen Wahrheits- und Geltungsansprüche in verschiedenen sozialen Kontexten sowie der Möglichkeiten zur Kontrolle und Bewertung der Folgen wissenschaftlichen Wissens. Auf diese Weise wird somit auch bedacht, welche Rolle den Natur- und Technikwissenschaften in der Wissensgesellschaft zukommt und wie Prozesse der Verwissenschaftlichung und der Technisierung die gegenwärtige Lebenswelt mitbestimmen.

**Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand für das **Seminar (2 SWS, 6 LP)** beträgt ca. 180h. Davon sind ca. 30h Präsenzzeit und ca. 30 h Vor- und Nachbereitungszeit (inklusive Anfertigung eines Referats). Zusätzlich wird für das Verfassen einer Hausarbeit ein Arbeitsaufwand von 120 Stunden berechnet.

## 5 Teilleistungen

T

### 5.1 Teilleistung: Allgemeine Meteorologie [T-PHYS-101091]

**Verantwortung:** apl. Prof. Dr. Michael Kunz

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102840 - Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Physik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	6	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	4051011	Allgemeine Meteorologie	3 SWS	Vorlesung (V) / 	Kunz
WS 20/21	4051012	Übungen zur Allgemeinen Meteorologie	2 SWS	Übung (Ü) / 	Kunz, Maurer, Augenstein

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt nach zweimaligem Vorrechnen in der Übung.

#### Voraussetzungen

keine

## T

**5.2 Teilleistung: Angewandte Informatik – Informationssicherheit [T-WIWI-110342]****Verantwortung:** Prof. Dr. Melanie Volkamer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102841 - Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Informatik

<b>Teilleistungsart</b> Prüfungsleistung schriftlich	<b>Leistungspunkte</b> 6	<b>Turnus</b> Jedes Sommersemester	<b>Version</b> 3
---	-----------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2021	2511550	Angewandte Informatik - Informationssicherheit	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Ghiglieri , Mayer
SS 2021	2511551	Übungen zu Angewandte Informatik - Informationssicherheit	1 SWS	Übung (Ü) / 	Berens

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Achtung: Im Wintersemester 2020/21 findet die Erfolgskontrolle in Form einer Ilias-Online-Prüfung statt. Abhängig von der weiteren pandemischen Entwicklung wird die Prüfung im Sommersemester 2021 entweder als Open-Book-Prüfung (Prüfungsleistung anderer Art), oder - wie nachfolgend beschrieben - als schriftliche Prüfung (60 min) angeboten:

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60min.) (nach §4(2), 1 SPO) oder in Form einer mündlichen Prüfung (30min.) (nach §4(2), 2 SPO).

Die Prüfung wird in jedem Semester angeboten und kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

Durch die erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben kann ein Notenbonus erworben werden.

Liegt die Note der schriftlichen Prüfung zwischen 4,0 und 1,3, so verbessert der Bonus die Note um bis zu eine Notenstufe (0,3 oder 0,4). Details werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Anmerkungen**

Ersetzt ab Sommersemester 2020 T-WIWI-108387 "Informationssicherheit".

## T

**5.3 Teilleistung: Berufspraktikum Digitale Medien [T-GEISTSOZ-106348]**

**Verantwortung:** Dr. Sarah Kohler  
Prof. Dr. Markus Lehmkuhl

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100624 - Digitale Medien in Theorie und Praxis](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung praktisch	8	Jedes Semester	1

**Voraussetzungen**

Folgende Teilleistungen dürfen nicht begonnen sein:

T-GEISTSOZ-103054 - Digitale Medienpraxis 1  
T-GEISTSOZ-103055 - Digitale Medienpraxis 2  
T-GEISTSOZ-103056 - Digitale Medienpraxis 3

**Modellierte Voraussetzungen**

Es muss eine von 3 Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-103055 - Digitale Medienpraxis 2](#) darf nicht begonnen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-103056 - Digitale Medienpraxis 3](#) darf nicht begonnen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-103054 - Digitale Medienpraxis 1](#) darf nicht begonnen worden sein.

T

## 5.4 Teilleistung: Betriebswirtschaftliche Grundlagen [T-GEISTSOZ-103046]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100619 - Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
3

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	2545001	<a href="#">Entrepreneurship</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Terzidis
SS 2021	9005470	<a href="#">Entrepreneurship</a>	SWS	Vorlesung (V)	Terzidis

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Voraussetzungen

Keine

## T

**5.5 Teilleistung: Digitale Medienpraxis [T-GEISTSOZ-106542]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100624 - Digitale Medien in Theorie und Praxis**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
4**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014502	Digitale Medienpraxis: Besser visualisieren [MASTER WMK]	2 SWS	Übung (Ü) / 	Spatschek
WS 20/21	5014505	Digitale Medienpraxis: Wisskomm in den Sozialen Medien - Strategieentwicklung [MASTER WMK]	2 SWS	Übung (Ü) / 	Winkels
SS 2021	5014520	Digitale Medienpraxis: Forschung zum Hören: Podcastprojekt zu Wissenschaftskommunikation in Krisenzeiten [DigMed]	SWS	Übung (Ü) / 	N.N.
SS 2021	5014521	Digitale Medienpraxis: Social-Media-Strategie für die KIT Science Week 2021 [DigMed]	SWS	Übung (Ü) / 	N.N.

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Voraussetzungen**

Folgende Teilleistungen dürfen nicht begonnen sein:

T-GEISTSOZ-103054 - Digitale Medienpraxis 1

T-GEISTSOZ-103055 - Digitale Medienpraxis 2

T-GEISTSOZ-103056 - Digitale Medienpraxis 3

**Modellierte Voraussetzungen**

Es muss eine von 3 Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-103054 - Digitale Medienpraxis 1](#) darf nicht begonnen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-103055 - Digitale Medienpraxis 2](#) darf nicht begonnen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-103056 - Digitale Medienpraxis 3](#) darf nicht begonnen worden sein.

## T

**5.6 Teilleistung: Digitale Medienpraxis 1 [T-GEISTSOZ-103054]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100624 - Digitale Medien in Theorie und Praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	4	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014502	Digitale Medienpraxis: Besser visualisieren [MASTER WMK]	2 SWS	Übung (Ü) / 	Spatschek
WS 20/21	5014505	Digitale Medienpraxis: Wisskomm in den Sozialen Medien - Strategieentwicklung [MASTER WMK]	2 SWS	Übung (Ü) / 	Winkels
SS 2021	5014520	Digitale Medienpraxis: Forschung zum Hören: Podcastprojekt zu Wissenschaftskommunikation in Krisenzeiten [DigMed]	SWS	Übung (Ü) / 	N.N.
SS 2021	5014521	Digitale Medienpraxis: Social-Media-Strategie für die KIT Science Week 2021 [DigMed]	SWS	Übung (Ü) / 	N.N.

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Voraussetzungen**

Folgende Teilleistungen dürfen nicht begonnen sein:

T-GEISTSOZ-106348 - Berufspraktikum Digitale Medien

T-GEISTSOZ-106542 - Digitale Medienpraxis

**Modellierte Voraussetzungen**

Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106348 - Berufspraktikum Digitale Medien darf nicht begonnen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106542 - Digitale Medienpraxis darf nicht begonnen worden sein.

## T

**5.7 Teilleistung: Digitale Medienpraxis 2 [T-GEISTSOZ-103055]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100624 - Digitale Medien in Theorie und Praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	4	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014502	Digitale Medienpraxis: Besser visualisieren [MASTER WMK]	2 SWS	Übung (Ü) / 	Spatschek
WS 20/21	5014505	Digitale Medienpraxis: Wisskomm in den Sozialen Medien - Strategieentwicklung [MASTER WMK]	2 SWS	Übung (Ü) / 	Winkels
SS 2021	5014520	Digitale Medienpraxis: Forschung zum Hören: Podcastprojekt zu Wissenschaftskommunikation in Krisenzeiten [DigMed]	SWS	Übung (Ü) / 	N.N.
SS 2021	5014521	Digitale Medienpraxis: Social-Media-Strategie für die KIT Science Week 2021 [DigMed]	SWS	Übung (Ü) / 	N.N.

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Voraussetzungen**

Folgende Teilleistungen dürfen nicht begonnen sein:

T-GEISTSOZ-106348 - Berufspraktikum Digitale Medien

T-GEISTSOZ-106542 - Digitale Medienpraxis

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106348 - Berufspraktikum Digitale Medien darf nicht begonnen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106542 - Digitale Medienpraxis darf nicht begonnen worden sein.

## T

## 5.8 Teilleistung: Digitale Medienpraxis 3 [T-GEISTSOZ-103056]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100624 - Digitale Medien in Theorie und Praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	4	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014502	Digitale Medienpraxis: Besser visualisieren [MASTER WMK]	2 SWS	Übung (Ü) / 	Spatschek
WS 20/21	5014505	Digitale Medienpraxis: Wisskomm in den Sozialen Medien - Strategieentwicklung [MASTER WMK]	2 SWS	Übung (Ü) / 	Winkels
SS 2021	5014520	Digitale Medienpraxis: Forschung zum Hören: Podcastprojekt zu Wissenschaftskommunikation in Krisenzeiten [DigMed]	SWS	Übung (Ü) / 	N.N.
SS 2021	5014521	Digitale Medienpraxis: Social-Media-Strategie für die KIT Science Week 2021 [DigMed]	SWS	Übung (Ü) / 	N.N.

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

#### Voraussetzungen

Folgende Teilleistungen dürfen nicht begonnen sein:  
 T-GEISTSOZ-106348 - Berufspraktikum Digitale Medien  
 T-GEISTSOZ-106542 - Digitale Medienpraxis

#### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-106348 - Berufspraktikum Digitale Medien](#) darf nicht begonnen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-106542 - Digitale Medienpraxis](#) darf nicht begonnen worden sein.

## T

**5.9 Teilleistung: Einführung Ernährung [T-GEISTSOZ-109885]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Achim Bub  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102842 - Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Humanbiologie und Sportmedizin](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	3	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2021	5018120	<a href="#">Einführung Ernährung</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Bub, Kistner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten über die Lehrinhalte der Vorlesung Einführung in die Ernährung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO B.Sc. Sportwissenschaft 2015.

**Voraussetzungen**

keine

T

## 5.10 Teilleistung: Einführung Fitness- und Gesundheitsmanagement [T-GEISTSOZ-103309]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Achim Bub  
Prof. Dr. Darko Jekauc

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102842 - Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Humanbiologie und Sportmedizin](#)

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich

**Leistungspunkte**  
6

**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5018100	<a href="#">Einführung Gesundheitswesen</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Müller
SS 2021	5018110	<a href="#">Sport und Gesundheit</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Woll, Jekauc
SS 2021	5018120	<a href="#">Einführung Ernährung</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Bub, Kistner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten über die Lehrinhalte der Vorlesungen Sport und Gesundheit sowie Einführung in das Gesundheitswesen nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO B.Sc. Sportwissenschaft 2015

### Voraussetzungen

keine

## T

## 5.11 Teilleistung: Einführung in die Synoptik [T-PHYS-101093]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Fink

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102840 - Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Physik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung mündlich	2	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2021	4051141	<a href="#">Einführung in die Synoptik</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fink, Ludwig

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Die Studierenden halten in Kleingruppen einen ca. 20 minütigen Vortrag über aktuelle oder vergangene Wetter- oder Klimaphänomene. Analysematerial z.B. in Form von Wetterkarten, Berichten etc. recherchieren Sie eigenständig in einschlägigen Print-, elektronischen Medien sowie im Internet.

### Voraussetzungen

keine

## T

## 5.12 Teilleistung: Grundlagen der Informatik I [T-WIWI-102749]

**Verantwortung:** Prof. Dr. York Sure-Vetter  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102841 - Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Informatik

<b>Teilleistungsart</b> Prüfungsleistung schriftlich	<b>Leistungspunkte</b> 6	<b>Turnus</b> Jedes Sommersemester	<b>Version</b> 2
---	-----------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2021	2511010	Grundlagen der Informatik I	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Färber
SS 2021	2511011	Übungen zu Grundlagen der Informatik I	SWS	Übung (Ü) / 	Färber, Nguyen, Noullet

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60min.) (nach §4(2), 1). Die Prüfung wird in jedem Semester angeboten und kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

**Voraussetzungen**

Keine

## T

**5.13 Teilleistung: Masterarbeit [T-GEISTSOZ-101039]**

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100615 - Modul Masterarbeit](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Abschlussarbeit	30	2

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung besteht aus der **Masterarbeit** im Umfang von ca. 80 bis 120 Seiten nach SPO MA WMK 2015 § 14. Die Masterarbeit muss folgende von dem/der Studierenden unterschriebene Erklärung tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen.

Die **Modulnote** ist die Note der Masterarbeit.

Im Mastermodul ist als Studienleistung des Weiteren eine abschließende **Präsentation** vorgesehen, in der die Studierenden ihre Masterarbeit darstellen, kritisch einordnen und reflektieren. Die Präsentation kann im Rahmen eines Kolloquiums stattfinden und hat spätestens bis vier Wochen nach Abgabe der Masterarbeit zu erfolgen (SPO MA WMK 2015 §14, Abs. 1a).

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Masterarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von 72 LP erfolgreich abgelegt hat (SPO §14, Abs. 1).

**Abschlussarbeit**

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

**Bearbeitungszeit** 6 Monate

**Maximale Verlängerungsfrist** 3 Monate

**Korrekturfrist** 8 Wochen

Die Abschlussarbeit ist genehmigungspflichtig durch den Prüfungsausschuss.

**Anmerkungen**

Die Anmeldung der Masterarbeit erfolgt im Prüfungssekretariat der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften.

**T****5.14 Teilleistung: Medien- und Berufsethik - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-111207]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100618 - Medien- und Berufsethik](#)

<b>Teilleistungsart</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
Prüfungsleistung schriftlich	5	Jedes Wintersemester	1

**Erfolgskontrolle(n)**  
Schriftliche Klausur

**T****5.15 Teilleistung: Medien- und Berufsethik - Studienleistung [T-GEISTSOZ-111206]**

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100618 - Medien- und Berufsethik](#)

<b>Teilleistungsart</b> Studienleistung	<b>Leistungspunkte</b> 0	<b>Turnus</b> Jedes Wintersemester	<b>Version</b> 1
--	-----------------------------	---------------------------------------	---------------------

## T

## 5.16 Teilleistung: Medientheorie: Wissensmedien [T-GEISTSOZ-109174]

**Verantwortung:** Dr. phil Claudia Pinkas-Thompson  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100624 - Digitale Medien in Theorie und Praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014504	Medientheorie: Wissensmedien (MA WMK DigMed)	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Pinkas-Thompson

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen einer **schriftlichen Hausarbeit (Prüfungsleistung anderer Art)** im Umfang von ca. 20 Seiten nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 SPO MA WMK im Hauptseminar "Medientheorie: Wissensmedien".

Für die schriftliche Hausarbeit wird eine angemessene Bearbeitungsfrist eingeräumt und ein Abgabetermin festgelegt. Die schriftliche Hausarbeit muss folgende von dem/der Studierenden unterschriebene Erklärung tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle werden in einem Protokoll festgehalten.

**Voraussetzungen**

Keine

## T

**5.17 Teilleistung: Modellorganismen [T-CHEMBIO-103706]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Peter Nick  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Chemie und Biowissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102843 - Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Biologie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	6	Jedes Wintersemester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 30 Minuten zu den Inhalten der Vorlesung Modellorganismen (6 LP). Die Prüfung wird von zwei Prüfenden aus verschiedenen Instituten der Biologie abgenommen. Die Studierenden dürfen einen der möglichen Schwerpunkte (Botanik, Zoologie, Mikrobiologie) vorher bestimmen, der zweite Schwerpunkt wird vor der Prüfung nicht bekannt gegeben. Es wird eine Note nach der üblichen Skala vergeben.

Zusätzlich kann ein Notenbonus für eine freiwillige Hausarbeit erlangt werden. Wird die Hausarbeit positiv bewertet, kann die Note der mündlichen Prüfung um maximal eine Notenstufe verbessert werden

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Wichtige Informationen auf:

<http://www.biologie.kit.edu/459.php>

## T

## 5.18 Teilleistung: Moderne Experimentalphysik für Lehramt [T-PHYS-103206]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Günter Quast

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102840 - Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Physik

<b>Teilleistungsart</b> Prüfungsleistung mündlich	<b>Leistungspunkte</b> 9	<b>Turnus</b> Jedes Sommersemester	<b>Version</b> 1
--	-----------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2021	4012141	Moderne Physik für Lehramtskandidaten, Geophysiker, Meteorologen und Ingenieurpädagogen	4 SWS	Vorlesung (V)	Quast, Wolf
SS 2021	4012145	Übungen zur Modernen Physik für Lehramtskandidaten und Ingenieurpädagogen	2 SWS	Übung (Ü)	Wolf

**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung (ca. 45 Minuten)

**Voraussetzungen**

erfolgreiche Übungsteilnahme

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-PHYS-103205 - Moderne Experimentalphysik für Lehramt, Geophysik und Meteorologie - Vorleistung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****5.19 Teilleistung: Moderne Experimentalphysik für Lehramt, Geophysik und Meteorologie - Vorleistung [T-PHYS-103205]****Verantwortung:** Prof. Dr. Günter Quast**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102840 - Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Physik**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Turnus**  
Jedes Sommersemester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2021	4012141	Moderne Physik für Lehramtskandidaten, Geophysiker, Meteorologen und Ingenieurpädagogen	4 SWS	Vorlesung (V)	Quast, Wolf
SS 2021	4012142	Übungen zur Modernen Physik für Geophysiker und Meteorologen	2 SWS	Übung (Ü)	Wolf
SS 2021	4012145	Übungen zur Modernen Physik für Lehramtskandidaten und Ingenieurpädagogen	2 SWS	Übung (Ü)	Wolf

**Erfolgskontrolle(n)**

Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen.

**Voraussetzungen**

keine

T

**5.20 Teilleistung: Moderne Methoden der Biologie [T-CHEMBIO-107577]****Verantwortung:** Dozentinnen und Dozenten Biologie**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Chemie und Biowissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102843 - Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Biologie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Jedes Sommersemester	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2021	7008	<a href="#">Moderne Methoden der Biologie (Bachelor Biologie Modul BA-05 und ANG-05)</a>	4 SWS	Vorlesung (V)	Dozentinnen und Dozenten der Biologie, Kämper

**Erfolgskontrolle(n)**

Als Erfolgskontrolle werden drei schriftliche oder elektronische Tests über 25 Minuten geschrieben:

1. Teil: "Fit für Hefe" (30 Punkte)
2. Teil: Zelluläre Methoden (30 Punkte)
3. Teil: Hochdurchsatz-Technologien (30 Punkte)

Insgesamt können 90 Punkte erlangt werden.

**Empfehlungen**

weitere Informationen im ILIAS-Kurs

**T****5.21 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 1 ub [T-GEISTSOZ-104198]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	2	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.22 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 10 ub [T-GEISTSOZ-104207]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.23 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 11 [T-GEISTSOZ-104208]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.24 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 12 [T-GEISTSOZ-104209]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.25 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 13 [T-GEISTSOZ-104210]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.26 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 14 [T-GEISTSOZ-104211]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.27 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 15 [T-GEISTSOZ-104212]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.28 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 16 [T-GEISTSOZ-104213]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.29 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 17 [T-GEISTSOZ-104214]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.30 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 18 [T-GEISTSOZ-104215]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.31 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 19 [T-GEISTSOZ-104216]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.32 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 2 ub [T-GEISTSOZ-104199]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	2	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.33 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 20 [T-GEISTSOZ-104217]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.34 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 21 [T-GEISTSOZ-104218]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.35 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 22 [T-GEISTSOZ-104219]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.36 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 23 [T-GEISTSOZ-104220]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.37 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 24 [T-GEISTSOZ-104221]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.38 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 25 [T-GEISTSOZ-104222]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.39 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 26 [T-GEISTSOZ-104223]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.40 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 27 [T-GEISTSOZ-104224]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.41 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 28 [T-GEISTSOZ-104225]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.42 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 3 ub [T-GEISTSOZ-104200]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	2	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.43 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 4 ub [T-GEISTSOZ-104201]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	2	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.44 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 5 ub [T-GEISTSOZ-104202]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	2	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.45 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 6 ub [T-GEISTSOZ-104203]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.46 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 7 ub [T-GEISTSOZ-104204]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.47 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 8 ub [T-GEISTSOZ-104205]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.48 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 9 ub [T-GEISTSOZ-104206]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102024 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

**Voraussetzungen**  
keine

## T

**5.49 Teilleistung: Praktikum Molekularbiologie [T-CHEMBIO-100198]****Verantwortung:** Prof. Dr. Jörg Kämper**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Chemie und Biowissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102843 - Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Biologie**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
8**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	7302	Mikrobiologisches, Molekularbiologisches und Genetisches Praktikum (BA-04)	4 SWS	Praktikum (P)	Kämper, Gescher, Fischer, Requena Sanchez, Herrero, Poth, Sturm-Richter, Sturm

**Erfolgskontrolle(n)**

Während des Praktikums werden Protokolle erstellt, welche wissenschaftlichen Anforderungen genügen

**Empfehlungen**

Die Teilnahme am dazugehörigen Tutorium wird empfohlen:

<http://www.biologie.kit.edu/449.php>

T

## 5.50 Teilleistung: Präsentationskolloquium Wissenschaftskommunikation [T-GEISTSOZ-103042]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100613 - Forschungsmethoden und Forschungspraxis](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014508	<a href="#">Präsentationskolloquium Wissenschaftskommunikation [MASTER WMK]</a>	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 	Lehmkuhl

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Voraussetzungen

Keine

## T

## 5.51 Teilleistung: Programmieren I: Java [T-WIWI-102735]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Johann Marius Zöllner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102841 - Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Informatik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	2511000	Programmieren I: Java	3 SWS	Vorlesung (V) / 📱	Zöllner, Struppek, Hermann, Hüneberg
WS 20/21	2511002	Tutorien zu Programmieren I: Java	1 SWS	Tutorium (Tu) / 🔄	Zöllner, Struppek, Ulrich, Hüneberg
WS 20/21	2511003	Rechnerpraktikum zu Programmieren I: Java	2 SWS	Praktische Übung (PÜ) / 🎯	Zöllner, Struppek, Ulrich, Hüneberg

Legende: 📱 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, 🎯 Präsenz, ✕ Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Im Wintersemester 2020/21 findet die Prüfung als Online-Ilias-Prüfung statt. Abhängig von der weiteren pandemischen Entwicklung wird die Prüfung im Sommersemester 2021 entweder als Open-Book-Prüfung (Prüfungsleistung anderer Art), oder - wie nachfolgend beschrieben - als schriftliche Prüfung (60 min) angeboten:

Am Ende der Vorlesungszeit wird eine schriftliche Prüfung (60 min) (nach §4(2),1 SPO), für die durch erfolgreiche Teilnahme am Übungsbetrieb im Laufe des Semesters eine Zulassung erfolgen muss. Die genauen Einzelheiten werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Die Prüfung wird in jedem Semester angeboten und kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

### Voraussetzungen

Keine.

### Anmerkungen

Im Rechnerpraktikum, das im Rechenzentrum stattfindet, können die erlernten Sprachkenntnisse erprobt und praktisch umgesetzt werden. Die aktive Teilnahme an diesem Rechnerpraktikum ist Voraussetzung für die Klausurteilnahme. Nähere Informationen zur Teilnahme an den Übungen und Praktika werden in der ersten Vorlesungsstunde und über die Vorlesungshomepage bekanntgegeben. Am Ende der Vorlesungszeit wird eine schriftliche Prüfung angeboten, für die durch Abgabe bestimmter Programm-Implementierungen im Laufe des Semesters eine Zulassung erfolgen muss. Die genauen Einzelheiten werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Die Anmeldung zur Teilnahme am Rechnerpraktikum (Vorbedingung zur Klausurteilnahme) findet bereits in der ersten Vorlesungswoche statt!

T

## 5.52 Teilleistung: Projektseminar Daten, IT und Kommunikation [T-GEISTSOZ-101071]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100627 - Daten, IT und Kommunikation](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung mündlich	6	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014513	<a href="#">Projektseminar: Daten, IT und Kommunikation [MASTER WMK]</a>	4 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 	Koppers, Promies, Lehmkuhl

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Die **Modulprüfung** erfolgt im Rahmen einer **mündlichen Prüfung** (15 Minuten) nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO Master Wissenschaft – Medien – Kommunikation über die ausgewählten Lehrveranstaltungen, mit denen in Summe die Mindestanforderung an LP erfüllt wird.

### Voraussetzungen

Keine

### Empfehlungen

Für das Modul werden Kenntnisse aus Lehrveranstaltungen mit dem Schwerpunkt „Mediengestaltung“ sowie aus Projektseminaren mit begleitendem Projektmanagement (Bachelor Wissenschaft – Medien – Kommunikation) empfohlen. Zudem sind Kenntnisse aus „Digitale Medien in Theorie und Praxis“ (Master Wissenschaft – Medien – Kommunikation) hilfreich.

T

## 5.53 Teilleistung: Projektseminar Wissenschaftskommunikation [T-GEISTSOZ-101037]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100613 - Forschungsmethoden und Forschungspraxis](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014507	<a href="#">Projektseminar Wissenschaftskommunikation [MASTER WMK]</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Lehmkuhl

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer **schriftlichen Ausarbeitung der Projektarbeit (Prüfungsleistung anderer Art)** im Umfang von **25-30 Seiten** nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Master Wissenschaft – Medien – Kommunikation über die ausgewählten Lehrveranstaltungen, mit denen in Summe die Mindestanforderung an LP erfüllt wird.

Für die schriftliche Ausarbeitung der Projektarbeit wird eine angemessene Bearbeitungsfrist eingeräumt und ein Abgabetermin festgelegt. Die schriftliche Ausarbeitung der Projektarbeit muss folgende von dem/der Studierenden unterschriebene Erklärung tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle werden in einem Protokoll festgehalten.

### Voraussetzungen

Keine

**T****5.54 Teilleistung: Prüfung zur Allgemeinen Meteorologie [T-PHYS-103682]**

**Verantwortung:** apl. Prof. Dr. Michael Kunz  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102840 - Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Physik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	1	Jedes Wintersemester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer mündlichen Gesamtprüfung (ca. 45 Minuten) nach §4 Abs. 2 Nr. 2 SPO Bachelor Meteorologie.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-PHYS-101091 - Allgemeine Meteorologie](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

**5.55 Teilleistung: Qualitative Methoden [T-GEISTSOZ-103040]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100613 - Forschungsmethoden und Forschungspraxis](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
4**Turnus**  
Jedes Sommersemester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2021	5014501	<a href="#">Qualitative Methoden [ FMFP ]</a>	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Niemann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Voraussetzungen**

Keine

T

**5.56 Teilleistung: Quantitative Methoden [T-GEISTSOZ-103039]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100613 - Forschungsmethoden und Forschungspraxis](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
4**Turnus**  
Jedes Sommersemester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2021	5014500	<a href="#">Quantitative Methoden [FMFP]</a>	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Promies

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Voraussetzungen**

Keine

T

**5.57 Teilleistung: Rechtliche Grundlagen [T-GEISTSOZ-101051]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100619 - Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**  
3**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	24121	<a href="#">Urheberrecht</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Dreier

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Voraussetzungen**

keine

T

## 5.58 Teilleistung: Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation 1 [T-GEISTSOZ-101026]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100600 - Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	3	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014500	<a href="#">Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation 1 [MASTER WMK]</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Leißmöllmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Voraussetzungen

Keine

T

## 5.59 Teilleistung: Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation 2 [T-GEISTSOZ-103037]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100600 - Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	3	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014501	<a href="#">Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation 2 [MASTER WMK]</a>	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Weiß

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form eines **Referats** (Studienleistung mündlich).

### Voraussetzungen

Keine

T

**5.60 Teilleistung: Vertiefung Journalismus (Übung) [T-GEISTSOZ-109158]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100623 - Vertiefungsmodul Journalismus oder Medien- und Öffentlichkeitsarbeit**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
3**Turnus**  
Jedes Sommersemester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2021	5014513	Vertiefung Journalismus: Öffentlich-rechtliche VOD- Plattformen: Zielgruppen, Portfolio, Formate - Übung [JoMö]	SWS	Übung (Ü) / 	Schlatterbeck, Urban

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Voraussetzungen**

Keine

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-109157 - Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (Übung) darf nicht begonnen worden sein.

T

## 5.61 Teilleistung: Vertiefung Journalismus und Medien- und Öffentlichkeitsarbeit [T-GEISTSOZ-109156]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100623 - Vertiefungsmodul Journalismus oder Medien- und Öffentlichkeitsarbeit](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2021	5014511	<a href="#">Vertiefung Journalismus und Medien- und Öffentlichkeitsarbeit [JoMö]</a>	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Lehmkuhl

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Voraussetzungen

Keine

T

## 5.62 Teilleistung: Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (Übung) [T-GEISTSOZ-109157]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100623 - Vertiefungsmodul Journalismus oder Medien- und Öffentlichkeitsarbeit](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
3

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2021	5014514	Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit: Wissenschaftsmarketing - Übung [JoMö]	2 SWS	Übung (Ü) / 	Wingen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Voraussetzungen

Keine

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109158 - Vertiefung Journalismus \(Übung\)](#) darf nicht begonnen worden sein.

## T

## 5.63 Teilleistung: Vertiefung Sportwissenschaft [T-GEISTSOZ-100094]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Thorsten Stein

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102842 - Natur- und Technikwissenschaften: Schwerpunkt Humanbiologie und Sportmedizin

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	9	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5016600	Master Kern - Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Forschungsfelder und Methoden des Sports	SWS	Vorlesung (V) / ☞	Ebner-Priemer, Wäsche, Jekauc
WS 20/21	5016601	Master Kern - Vertiefung Sportmotorik und Trainingswissenschaft	SWS	Vorlesung (V) / ☞	Stein, Kurz
WS 20/21	5016602	Master Kern - Sportmedizinische Prävention, Therapie und Rehabilitation	SWS	Vorlesung (V) / ☞	Sell, Bub

Legende: 📺 Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer Prüfungsleistung schriftlich (Klausur, 120 Min) nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 SPO Master Sportwissenschaft.

#### Voraussetzungen

keine

## T

## 5.64 Teilleistung: Wissenskulturen [T-GEISTSOZ-101075]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100629 - Wissenskulturen

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
6

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014514	Wissenskulturen: Wissenschaftskommunikation in Pandemie-Zeiten (Modul: Wissenskulturen)	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Leßmöllmann, Hauser
SS 2021	9003026	Entscheiden, gestalten, Verantwortung übernehmen - Fragen zu Technikethik gemeinsam diskutieren	SWS	Block (B) / 	Kühler, Does

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer **schriftlichen Hausarbeit (Prüfungsleistung anderer Art)** im Umfang von ca. **20 Seiten** nach § 4 Abs. 2

Nr. 3 SPO Master Wissenschaft – Medien – Kommunikation über die ausgewählten Lehrveranstaltungen, mit denen in Summe die Mindestanforderung an LP erfüllt wird.

Für die schriftliche Hausarbeit wird eine angemessene Bearbeitungsfrist eingeräumt und ein Abgabetermin festgelegt. Die schriftliche Hausarbeit muss folgende von dem/der Studierenden unterschriebene Erklärung tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle werden in einem Protokoll festgehalten.

### Voraussetzungen

Keine

### **Exemplarischer Studienablaufplan MA WMK**

Der auf den folgenden Seiten abgebildete exemplarische Studienablaufplan stellt einen möglichen Studienablauf bei Wahl des naturwissenschaftlich-technischen Wahlpflichtmoduls „Biologie“ dar. Bei den zu den jeweiligen Teilleistungen angegebenen Lehrveranstaltungen handelt es sich um eine exemplarische Auswahl, die konkreten Lehrveranstaltungen können sich von Semester zu Semester ändern.

Der exemplarische Studienablaufplan ist als Ergänzung zum Studienplan zu verstehen und soll Sie im Wesentlichen dabei unterstützen, Ihr Studium unter Einhaltung des vorgesehenen Arbeitsaufwands für die einzelnen Semester zu planen.

#### **Legende:**

**LP** = Leistungspunkte

**MP** = Modulprüfung

	<b>Modul</b>	<b>LP</b>	<b>Teilleistungen</b>	<b>LP</b>	<b>Veranstaltung (exemplarische Auswahl)</b>
<b>1. Semester</b>					
	Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation (TGWK) MP: Klausur	6	Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation (1)	3	5014500 – Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation 1
			Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation (2)	3	5014501 – Theorien und Geschichte der Wissenschaftskommunikation 2
	Medien- und Berufsethik (MBE) MP: Prüfungsleistung anderer Art	5	Medien- und Berufsethik	5	5014506 – Medien- und Berufsethik: "Die Medien' als Feindbild. Neue Medien und antimediale Verschwörungsmymen"
	Digitale Medien in Theorie und Praxis (DigMed) (1. und 2. Sem. = 18 LP) MP: Hausarbeit	10	Medientheorie: Wissensmedien	6	5014504 – Medientheorie: Wissensmedien
			Digitale Medienpraxis	4	5014520 – Digitale Medienpraxis: Podcasts konzipieren und produzieren
	Natur- und Technikwissenschaften (Schwerpunkt Biologie) (1. und 2. Sem. = 18 LP) → Prüfung durch Teilleistungen	10	Molekulare Biologie	10	7301 – Molekularbiologie

	<b>Modul</b>	<b>LP</b>	<b>Teilleistungen</b>		<b>LP</b>	<b>Veranstaltung (exemplarische Auswahl)</b>
<b>2. Semester</b>						
	Forschungsmethoden und Forschungspraxis (FMFP)  (2. und 3. Sem. = 18 LP)  MP: 3. Sem.	8	Quantitative Methoden		4	5014500 – Quantitative Methoden
			Qualitative Methoden		4	5014501 – Qualitative Methoden
	Vertiefungsmodul Journalismus oder Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (Jo-MÖ)  MP: Lernportfolio	7	Vertiefung Journalismus und Medien- und Öffentlichkeitsarbeit		4	5014511 – Vertiefung Journalismus und Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
			Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (wahlweise Vertiefung Journalismus)		3	5014514 – Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit: Wissenschaftsmarketing
	Digitale Medien in Theorie und Praxis  (1. und 2. Sem. = 18 LP)	8	Digitale Medienpraxis 1	bzw. Berufs- praktikum Digitale Medien	4	5014502 – Digitale Medienpraxis: Digitale Bilder
Digitale Medienpraxis 2			4		5014521 – Digitale Medienpraxis: Besser visualisieren	
Digitale Medienpraxis 3					5014522 – Digitale Medienpraxis: Schnelle #wisskomm mit Videos	
	Natur- und Technikwissenschaften (Schwerpunkt Biologie)  (1. und 2. Sem. = 18 LP)  → Prüfung durch Teilleistungen	8	Praktikum Molekularbiologie		8	7302 – Mikrobiologisches, Molekularbiologisches und Genetisches Praktikum

	<b>Modul</b>	<b>LP</b>	<b>Teilleistungen</b>	<b>LP</b>	<b>Veranstaltung (exemplarische Auswahl)</b>
<b>3. Semester</b>					
	Forschungsmethoden und Forschungspraxis (FMFP) (2. und 3. Sem. = 18 LP)  MP: Schriftliche Ausarbeitung	10	Präsentationskolloquium Wissenschaftskommunikation	2	5014508 – Präsentationskolloquium
			Projektseminar Wissenschaftskommunikation	8	5014507 – Projektseminar Wissenschaftskommunikation
	Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen  MP: Klausur	6	Rechtliche Grundlagen	3	24121 - Urheberrecht
			Betriebswirtschaftliche Grundlagen	3	2545001 - Entrepreneurship
	Daten, IT und Kommunikation (DITKomm)  MP: Mdl. Prüfung	6	Projektseminar Daten, IT und Kommunikation	6	5014513 – Daten, IT und Kommunikation
	Wissenskulturen (WissKult)  MP: Hausarbeit	6	Wissenskulturen	6	5014514 – Vergangene und gegenwärtige Technik- und Wissenschaftszukünfte in den Medien

---

	<b>Modul</b>	<b>LP</b>	<b>Teilleistungen</b>	<b>LP</b>	<b>Veranstaltung (exemplarische Auswahl)</b>
<b>4. Semester</b>					
	Masterarbeit	30	Masterarbeit	30	5014117 - Masterkolloquium